1917

Uhr:

Uhr:

ester huricht

angerin, Konzerthmann, Professor shausen.

chester 1. Reibe anggalorio 2-

en.

e im Sant ekanon den saleingang. habon für

, nad)m.

ung.

fintter:

irg-Lippe.

cieciolo (A. b) An ben ber Oper bs 8 Ubr: eilder Kur-de bebilde per "Fank" wei Troms n. Weber). ri and ber ub).

nem Erilog Offenbach tomia: Frau mann: Derr — Frang: — Mirabel : Schlehmibl :

ele.

Redmer. — unibarde. — Ende

inds 7 Uhr:

Cham, Une

Miren von - Tel. 6135 Lichtin isthans te frembe

se 1-3

Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 8030,

Dolkszeitung Wiesbaden. Die "Rheinische Bollszeitung" erscheint täglich mit Anfnahme ber Geors und Felertage, vorm. 11 Uhr. Saupt. Expedition in Biesbaden, Friedrichltraße 30; Zweig-Arpeditionen in Defreich (Otto Etienne), Blartiftraße 9 und Elevitle (B. Jobies), Gde Gutunberg- und Laumunftraße. — Ueber 200 eigene Agentum.

nr. 114 = 1917

Regelmäßige FreieBellagen: Bidenille einnel Dieritige "Meligibjes Benningebiet". Burinal jahrlid: Gemera Diner: Rollaufder Saften-Johrpian Ginnal jabrlid Inhrbuch mir Ralember.

Mai

Berlag 636, in Deftrich 8, in Eltville 216. Bezugspreis für bas Biertelfahr 2 Mart 25 Pig., für ben Monet 75 Pfg., fire ins hand: burch bie Bolt fic bas Biertelfahr 2 Wiret 67 Pfg., menntlick 80 Pfg., mit Beftellpell. – Antzelgempreis: 20 Ifg. für die kleine Zeile für auswärrige Angeigen 26 Pfg., Reflausszeile 1 Rfd.; bei Wieberhalungen wird entsprechender Rachlag gemöhrt.

Chefrebaltene: Dr. phil. Frang Genebe Bergermarticht Bur Beitet und Bemileren Dr. Bes. Genete, fün ben anberen nebaltigeries Tei Julius Getenne-Deftrich für Gefalbliches und Angeiger & B. Dahmen, fünrlich in Wiebbaben. Mennenformt und Derleg ber Getmann Rund in Wiebbaben.

35. Jahrgang.

Bon Stadtpforrer Schilo- Etwille.

Empor bas Bers! Warum? Beil bas arme hers bei all bem Erbenleid, bas es umotot und briidt, versagen und versweiffen mußte. wenn es nicht mehr bie Kraft batte, fich über bas Erbenleib gu erheben gu bem Land ber Berbeifjung, gu unferem mabren Baterland, bas fein Leid, fein Unrecht, feine Blige, feinen Saft, feine Beinbichaft, feinen Reid, feine Mifigunft, feine Erbnen, feinen Too, mehr fennt. Wer in unferen Tagen, wo menickliche Bosbeit. Dabiuckt. Keib, Haß, Mißgunft, sich austobt, wo der Geit der Lüge seine Orgien seiert, seinen Blick nicht au erheben weiß zu den ewigen Wahrheiten, au dem Berrn Himmels und der Erde, der die Geschicke der Menschbeit nach seinem ewigen Deilsplane anleiset, den keine Wacht der Weise du durckfreuzen weiß, der verliert das rechte Augenmaß für die Geschichte ein mit sieden Giegeln dersichlossens Wacht der nicht über das Traueripiel zu erheben weiß, das jeht über die Schaubühne der Welt gebt, den erdrichen Tageserreigniste, der ertrinft in dem Blut, das in Strömen stießt, dem vernierer die so reiche Ernte ded Todes die Sinne, Glande, Soffnung und Liebe sinken in Staud! Ein trauriged Beispels dafür ist eine Eingade der Uederflugen, der "Freidenker" Lagen, we menichliche Bosbeit, Sabiucht, Reib, eine Eingabe ber Ueberflugen, ber "Freibenker" an ben Weichstag, welche in bem schrecklichen Kriege ben Beweis erbrackte, zu sehen glaubt, baß es keinen Wott gabe, baß also ber Boben bes Christentunks zu verlassen lei. Die Toren baben tein Berständnis mehr bafür, wie sehr ber von ihnen gepredigte Unglaube, die Gottverzeisen-beit und Stitensoligseit der Bolser ben allmäch-tigen Gott beseichigen, seine Strafgerechtigket ber tigen Gott beleibigen, feine Strafgerechtigkeit ber-ausforbern mich! Doch laffen istr blefe Befell-fcbalt, bie unter fatbolifches Boit binreichenb tennt,

Um Beit Chrift'i Dimmelfabrt gilt es, bie Rieinmiltigen, bie Schwachen, aufzurichten, bie anderen im Bertrauen zu beftärfen. Das bentige Belt bietet bagu eine paffenbe Gelegenheit. Betrachten wir die Bege Gottes, wie einfach, wie rubig, wie unicheinbar, fie find und wie gewaltig boch ihre Wirfungen find. In affer Stille, obne boch ihre Wiebungen find. In aller Stille, ohne weltlichen Aufwand. — mur wenige vor der Welt unbedeutende Versonen, waren in das Gedeinmis eingeweiht — trat Gottes Sobn in Beihlebem in die Welt ein; aus Engelsmund ertönte das Gloria in excellis Deo auf Beihlebems Fluren; aus Engelsmund wurde den armen Hirren die Kunde, daß der Weltheiland gedoren sei. Und wie gemaltig, übermenschich groß war die Ausgade, welche diesem Linde gestellt wart Wir Ausgade, welche diesem Linde gestellt wart Wir törlicht benahm sich damals die Welt. Sie nahm keine Rotis von dem Kinde von Beibledem, obaleich Rotis bon bem Rinbe von Betblebem, obgleich He bie Beisfagungen ber Stopheten fannte und felbft auf ben Melfias feit Jahrtaufenben boffte. Aber bas Bilb, bas bie Broubeten bon bem Reffias entworfen hatten, pafte ber Welt nicht fie entmart fich ein anberes Bilb von bem berbei-Benen Meffies und bem entsprach bes Rind pon Bethlehem nicht. Aber bas icheinbar jo ichwache Rind von Bethlebem ging, um bas Treiben ber Welt unbefimmert, ben bon Bott vorgeseichneten Weg; es fühnte bie Schuld ber Menichen, es verfonnte bie Werechtigfeit Gottes, es öffnete bie Pforten bes himmele, es brach bie Bemultberrichaft ber bolle - und bente ift bie Belt erfallt bon feinem Rubm; ber Rame Befus ift auf bem Erbfreis ber befanntefte, ber gefeiertfie, ber fieblichste Name! Und gerade burch bas beiben und Sterben, welches bie Belt biefem Rinbe bereitete, murbe ber Gieg biejes Rinbes fiber Welt, Satan, Tob erfochten - eine vollenbete Torbeit

An bem Zog, ben mir morgen feiern, berlieb ber Beifand bor einer fleinen Schar politifch unbebentenber Menfchen wieber bie Welt und febrte. pem himmfilden Bater gurud. Und wieber waren Engel gur Stelle, melde ber fleinen Schar melbeien, bas ber Beifand einft wieber fommen trürbe. Die Belt war geneigt, auch biefen Borsang unbeachtet ju laffen, ed gelang aber nicht! Beben Befu auf Erben, bas mit feinen himmelfahrt abschloß, war und bleibt bas groß-griigfte, folgeureichste Ereignis, bas die Weltgefrichte fennt. Ge fpielte lich ab in einem verbiltnismäßig furgen Britraum, aber feine Wirfungen nub unermeglich und werben im Dimmel von Millionen Engeln und heiligen einig geseiert. Bem gegenüber ift ber fo fcredliche Krieg, welcher eit Jahrzehnten forgfam vorbereitet, mit nie gefebenem Apparat von ben möchtigften Bolfern ber Erbe in Szene gefeht murbe und bie gange Beit in Mitletbenschaft den, eine fleine Evijode im Lauf ber Beltgeschichte. Die Machiverhält-nisse ber Bolfer werden sich etwas verschieben: Europa, welches seine Gorberrschaft über die Belt bem Chriftentum berbanfte, feine Musbreiung unter ben beibnifchen Bollern Milens ichliebfich aber mehr behinberte, als forberte, mirb ufolge bes unfinnigen Krieges erleben, wie bie sollter bes Oftens fein Joch abschültteln; aber fonst ber bei beilen, über bie Beilachtfelber werben Meber Billige und Eggen tieben, auf ben blutgemintten Felbern werben wieber Appige Santfelber proffen, ein Blumenteppich wird bie legten Spum ber Benvüftung vermischen — es war eben Menichenwert: fpatere Jahrhunberte merben bie

Leiben bes Brieges vergelfen und nur in Blidgern

bon feinen Schreden leien.

3wifden bem Tag ber Geburt Belu und bem Lag leines fiegreichen Einzugs in ben Simmel lag ein Leben reich an Müben, Leiben unb Schmergen; fo wollen wir hoffen, baf auch fur unier Saterland nach ben Schreden bes Arieges eine beifere Beit anbeicht, wenn unfer beutiches Boll einerfeitil trop aller Entbehrungen treu ausbarrt, bie ber emballtige Sieg erfochten tit, anbererfeits aber Gott bie Ehre gibt, ben Unglauben aus feiner Mitte perbannt und nach alter Bater Beife Reufchbeit und ebeliche Treue bochhilt. Surfum corba — Empor bas berg! Dies ift bas treffenbite Lofungswort für bas beutige Jeft, aber auch bos treffenbftellofungsmort für uns in bemleiben bes Reieges. Solange bie Apostel mit irbi-ichem Blid bas Leiben und Sterben bes Beifanbes betrachteten, mit irbifdem Man und Bewicht bas melfianische Neich einschäpten, weren sie tief traurig, verwirrt, kleinmilita, ganz zu Boben gebefict. Als ber Seisand sich von ihren Augen in himmelwärts; schon war ber Deiland binten Blid bimmelwärts; schon war ber Deiland hinter ben Bolfen verichwunden, aber immer noch ichauten bie Apoltel unverwandten Blides, bas Ders voll befeligenber Abnung, gum Simmel empor, bis Engel fie auf ben Boben ber Tatfache | bes Bingungs bes Beilanbes ftellten augleich aber feine einftige Bieberfunft anfunbigien. Wer ihr Ders blieb beim Beiland, himmelmarte gerichtet; volle Marbeit brachte ihnen bie Berabfunft bes hl. Geiftes: mun mar es ihnen flar; bas Leben und Leiden bes Beilandes mar ein Durchgangspunft au feiner Berberrlidung und fein Reich ift fein irbifches, fonbern ein himmelreich: nun ffirdsteten bie bieber fo furdifauen Apoliel nicht mehr bie Leiben, Die Trubfale biofes Lebens, fie fürchteten ben Tob nicht mehr, fonbern faben ibm freudig ins Muge — fie gaben ihr irbifches Leben freudig für ben beiland bin, um bas bimm-

tijde, ewige Leben, von ihm au empfangen.
Gurfum corba, möchte ich affen aurufen, in beten dans Trauer ob ber Gefassen in Gergeiset ober sonlinges Kriegsseib eingezogen ift. Vergeiset ober sonlinges Kriegsseib eingezogen ift. nicht, baft wir binieben nur Bilger find, unfer mabres Baterland ift über ben Sternen. Empor bas berg! Durch Rreug gum Licht, burch Leib gur Grend'! Das ist der Weg, den der Delland und gezeigt, das ist echte Auchfolge Christi, wenn anders wir den Krenzweg in seinem Sinne wandeln. Die Gesallenen daben ihren Lauf dol-sendet; ohne Zweifel sind viele Tausende eines guten Todes gestorben, vielsach bester vorbereitet im Angesigt bes Todes, als es in der friedsichen Deimat geschehen ware. Empor das Hers zu Gott, der unsere Geschiefe leitet. Denen, die Gott lieben, gereichen alle Dinge zum Besten.

Gure Trouer ift berechtigt, aber fie fei Gott etgeben, im Beift ber Bufte ertragen. Much bie Entbehrungen, bie ber Krieg euch auferlegt, vermebren euer Wad im Simmel, wenn in driftlicher Gebulb ertragen. Bir find nicht wie bie-jenigen, welche feine hoffnung baben, weil fie ben Glauben verloren haben. Der Zeit eilt roschen Schrittes vorwärts, es naht der Tag des Wiedersichens. Ich gebe hin, sagt der Gestand zu den Applieln und in ihnen auch zu uns, um auch euch eine Wolfeln web der bereiten im Saule meines euch eine Wolfeln zu bereiten im Saule meines Baters. All unfer Leib fennt Gott, ber reiche Gergelter. Abgeseben bon bem Aufblichen unferes rbiften Baterlanbes nach glifdlich beenbetem Rriege, wiffen wir als Chriften, baf Gottes Strafgericht bas Bobl ber Menichen beswodt. Der fich immer weiter verbreitenbe Unglative war im Begriffe, gange Wenerationen ind gwige Gerberben su fillrgen. Bas will bemgegenüber alles Kriegtleib bebeuten? Der Rrieg ift ein Brediger mit gewaltiger Bofaune und allem Gerebe Afein-matiger gum Erop leben wir bes festen Ber-trauens, bag Taufende und Taufende ben Weg an Wott wieber gefunben haben und auch ihre Rinber und Rinbestinber biefen Weg führen merben. Bon biefem Ctanbounft aus wollen wir ben Krieg mit feinem Cleub betrachten und fest-stehen im Clauben und Bertrauen; ber alte Gott

Der Kanzler über die Kriegsziele

Der gefturzte Scheidemann

& Scheibemann, ber bis jum 15. Mai als ber Interpret ber beutschen Beichstegierung — ob mit Becht ober Unrecht, fei bahin gestellt — betrachtet wurde, ist nunmehr ersebigt. Der beutsche Bieliftsfanzler bat in nicht mifiguverstebenber Weise erflatt, bas er einen Frieden nach der Formel "Jeder trage feine Laft" auf bas entschiedenfte gurudweise. Das war nicht anders zu erwarten. Bergegenwärtigen wir und einmal, welche gewaltigen Menichenverlufte mir und unfere Ber-bunbeten in biefem friege erlitten baben, benten wir baron, wie unfere Butunit auf Jahrzebnte binaus wirtichaftlich infolge ber großen materiellen Opfer belaftet mare, menn wir feine Kriegs-entichabigung erhieltent Wenn wir bies und vieles anbere berudlichtigen, bann muffen mir es als ausgeichloffen anjeben, bag trgend ein beutider Staatsmann, gleichviel welcher politiiden ibefinmung, auf jebe Entschädigung versichtet. And ben fruberen Reben Beilmann-Bollwegs ftanb ia auch bereite unsweifelbait left, baß ber ftatud que ante niemals wieber cintreten, bag vielmehr ein größeres, ein ftarfered Deutschland aus biefer gewalligen Machtvrobe bervorgeben würde. Welcher unterer Feinde in erfter Linie jur Begleichung ber Roften berangesogen wirb, ift in hobem Dage eine Grage biplomatifcher Art, wenn icon bestimmte militärische Gefichispunfte nicht aus bem Auge gelaffen mer-ben barfen. Go febr wir und wohl mit und bas gange beutsche Bolf gern ein fest umriffenes Grogramm ber Regierung feben möchten, fo werben wir und aus bem genannten Grunde boch bamit abfinden tonnen, bag bie friegegiele borlaufig in ihren Gingelbeiten nicht feligelegt werben. Entfceibend ift und bleibt ber Bille, mit ber-ftartter Macht aus biefem Arieg berborgugehen. Und biefen Willen bat ber Beichs-fangler furs und bilnbig ausgesprochen. "Gine Bolitit, bie einfeitig bie bon unferen Gohnen und Brübern mit ihrem Blute errungenen Erfolge preisgibt, eine folde Politif lebne ich ab. 3d werbe fie nicht führen. Gie mare ber fcmobefte Unbant gegen bie Belbentaten unferes Boiles braufen und babeim. Sie wurde unfer Bolf bis jum geringften Arbeiter in feinen Lebensbebingungen bouernb berabbrilden und würbe gleichbebeutenb fein mit einer Breisgabe ber Butunftunferes Baterlanbes.

Unbere founte ein beutider Reichstangler nicht frechen Seine Borte baben Scheibe-mann bes Glanges beraubt, mit großem Intereffe barf man bem entgegenfeben, mas bicfer gu tun gebenft. Er befaß ben Mut, bon einer Revolution im Banbe gu fpred) en, wenn ber Krieg um Eroberungsziele willen fortgefest würde. Rein, nicht um Eroberungen wird ber Rrieg forigelebt, fonbern weil Grantreich und England bie Blutopfer ins Unabfebonce verlangern wollen. Ob wir auf Eroberungen vergichten ober nicht, ift für die Dauer bes ffrieges von nebenfächlicher Bebeutung. Die Beinde werben erft bann gum Frieben bereit fein, wenn bie Fortsehung bes Kampfes für fie gur Unmöglichfeit geworben ift. Dann belommen wir Grieben, mögen wir nun nach bem Resent ber Sozialbemo-fratie jegliche Entschädigung absehnen ober mögen tolt ausreichenbe Gicherungen in Oft und Beit verlangen. Sicherungen und Entichabigungen aber muffen wir haben Richt aum greiten Ral foll Oftprengen plindernden und brennenden Rolafen preisgegeben fein; nicht sum zweiten Dale pollen wir Belgien als milttarifches Sprungbreit im Befffe Franfreiche und Englands feben. Geoffritammiens Musbunge-

rungelrieg bat bis nabe an ben Erfosa geführt. Ein zweiter Berfuch in fpateren Jahren foll bom erften Tage an ausfichtelos fein inbem wir und genügend lanbwirticaftlicen Boben im Often fichern. Deutschlonbe Biberfianbefraft murbe nur baburch ermöglicht, beit wir einmal best forbringiiche Erzgebiet vor jeber Berftorung retteten und anbererfeits bas Gifengebiet bon Brien und Longmo mit Beiching belegten. Deutichlanbe Gifenerageminnung muß im Rrieg wie im Frieben gelichert fein: bagu gehört jeboch bie hinausschiebung unferer Grengen im Weiben. Um ber Arbeiterichaft. willen bedürfen wir erheblicher Entichlibigungen. Müßte bas beutsche Wolf nach bem Willen Scheibe-manns die Lasten bes Krieges nachher felbst tragen, so würden Rot und Elend für immer in das hans bes Arbeiters einziehen. Scheibemann und bie beutiche Sozialbemofratie vertreten internationale Intereifen, ber beutiche Meiche-fangler und mit ihm alle burgerlichen Barteien fuchen ben Boblitand bes gangen beutichen Bolles. wie er bis 1914 war, ju retten. Um ber beutichen Arbeiter willen beburfen mir großer Entichabigungen, je großer,

befto beffer! Die Rebe bes Reichefanglers ftellt eine 216fcuttelung Scheibemanns und bamit einen Erfolg ber Konfervativen bar. Bethmann-Sollweg hat fich min enbaultig feltaclegt, ein Surud gibt es nicht mehr. Zwar wird nach wie bor ber Streit barüber fein, ob es nicht beffer mare, politio bie Rriegostele befanntaugeben. Sicher ift, bag burch ein feftumriffenes Programm ber Rrieg feineswegs verlangert wirb. Unberfeits barf man bie innerpolitifden Rolgen nicht überfeben. Die Drobung mit ber Repolution zeigt, weifen Scheibemann und Genoffen fabig find, Gur bie burgerlichen Barteien muß numehr die Forberung erhoben werben, von jeder Bronbe gegen ben Kangler absuleben. Das gilt por allem für die fonier-votiben Kreise. Das deutsche Bürgertum — ble Arbelter eingeschloffen — müllen einen seiten Ball bilben gegenüber fenen Elementen, bie für bie Internationale, nicht aber für bas bentiche Boll arbeiten. Je einiger wir finb. je gutichlebener wir unferen feften Billen betonen, um fo eber werben wir und einen Brieben erringen, ber uns nach bem Worte bes Reichstanglers bie Breibeit gibt, in ungehemmter Entfaltung unferer trafte wieber aufzubauen, was biefer Rrieg gerfidet bat, bamit aus all ben Opfern ein Reich und Bolt erfiebe, finet, unabhangig, unbebrobt bon feinen Geinden, ein Dort bes Artebens und

Deutscher Reichstag

Berlin, 15. Mai. Das haus ift aufterordentlich ftaxt befest. Die Tribilnen find überfüllt.

Nach Erlebigung einiger Meiner Anfragen wirb ber britte Ergangungseint in allen brei Lefungen ohne Debatte angenommen. Es folgt bie Ber-

Ariegogiele Interpellationen

Die fogialbemofratische Intervellation lautet: "Ift bem herrn Reichstangler befannt, pag bie provisorische Regierung Ruflands und bie und verbilindere ofterreichifch-ungarifche Regierung in gleicher Beife erflart haben, jum Abichluft eines Briebens obne Annerionen bereit gu fein? 2808 gebenft ber bert Reichsfangler gu tun, um eine Uebereinstimmung aller beteiligten Regterungen barüber berbetzufilbren.

daß der kommende Frieden auf Erund gegen-feirigen Einverständnisses ohne Annerionen und Briegsentichabigungen geichloffen mer-

Die tonfervative Interpellation lautet:

"Der Beichluß bes foglalbemofratifchen Bartelausschuffes vom 20. April be. 35., ber bie Borberung aufftellt, einen gemeinfamen Frieben obne Annegionen und Rriegeentlichibigungen abinichließen, bat mangels einer tlaren Biellungnabme bes Berrn Reichsfanglers bagu in weiten Rreijen bes beut-ichen Bolfes ichmere Beunrubigung ber-porgerufen, weil ein folder Friebensichluß gwar internationalen Grundiasen, nicht aber ben Lebensnotwenbigfeiten bes beutfichen Bolles entibrechen wurbe. Ift ber Berr Reichoffangler bereit, fiber feine Stellung gu biefem Befclug Anothenft au geben?

MBg. De. Rofide (benf.): Babrent Strome bon. Blut brunden fliegen, bet bie fogialbemofratifche Bar-tei einen Entichtun gelaht, ber bie breiten Rollemajien bemaruhigt, da er einem Jerieben will phne iode Amerionen und odne Entiddbigungen. Die Silmiste der jozialbemokretischen Partei find in weiselegehenden Martei find in weiselegehenden Martei berücklichtigt worden. (Wibertprund link.) Sie genießt eine Bedorungung vor anderen Warteien. (Erneuter Widersprund.) Die Sozialbempfragen anderer könder kriben dagegen denvollistische Politik. Der Abg. Scheidenmann bat in Breiken er fläst, daß er deinimmt annehmen hon der Reiche. fidet, bas er bestimmt annehmen fonne, bag ber Reichslatt, das er demmit annehmen könne, das der Kricks-lantiler den Auffallungen des Beichinkes der Gosial-demokratie softimme. (Juruf links.) Ich bade mis dem Worten des Kricksfanzlers anderes gehört. Es sam denn ein verlichtiges Dementi in der "Nord-dem denn ein verlichtiges Dementi in der "Nord-den denn ein verlichtiges Dementi in der "Nord-den Auffanzler vollkommenn Unflardeit, was der Keichsfanzler satiachlich will. (Sehr ricksig links.) Ich kann nicht annehmen, das der Reichsfanzler und gegenüber so und den anderen praensider anders getrocken det und den anderen gegenüber anders gelprocken bet. Bie nollen aber nun Rarbeit baben und beshalb vonden wir und an ben Reichofangler. Der Reichstangler bat ertiart, beis wir eine Entichabigung far alle die erlittenen Unbilben und bag wir einen bouerbaften Frieden befommen durch eine Gebietserweiberung umd barüber hinaus verlangen wir Ariegseutschliebing. Der Abg. David bat bann erfictt, bag bas Friedenstangebot vom 12. Dezember auch beute nuch geite. Der Abg. Welde bar barauf ben Reichstanster um eine Stellunguthme gebeten. Uine Antwort ift nicht erfolgt. Die Meniferung ber offiziofen Breife bat aber bann abdesdebent gewirft.

Diese Sachlage ift unbeltibar und beschaft find wei-telle Rreite des deutschen Bolles von der Songe er-fällt, wehin fich die Reichsleitung werden wird. Den Besching der sozialdemokratischen Partei halten wie für überaus verhängnisboll und für bernichtenb. weil gr nicht nationale Interelien bertritt, um nicht gu fagen, antinationale Interessen, internationale Inter-eisen. (Lebhafte Bustimmung rechts und Buruf bei dem Bostald-moltraten; national in erfter Linie!) We den Gosialdemutraten; national in erder Linie!) Wie glauben nicht, dah mit dem Glege, den Sie beichreiten, der daschie geriebe berdeigeführt wird. (Sehr richtigt rechts und Widerspruch linde.) Im Gegenteil, der Krieg wind verlängert und deskald können wir dies micht witmachen, weil wir den Krieg nicht verlängeren wollen. (Bederipung dei den Sosialdemofraten.) Rit Lodin und Spott werden Sie Jurildweifungen erfahren. (Sehr richtig! verbes.) Derr Scheidemann dat gefant, ein Marr set, wer glande, das unfer Solf siegen tönne. In der von der Vorte Dereskeitung der den Siegeswillen sein undere oderse Derreskeitung das den Siegeswillen sein undere oderse Derreskeitung das den Siegeswillen sein babe in das gespott. Leddeließ hotel! hört! linke, Abaunfe.) In allen unseren Forderungen sonnet zu-Mbarufe. In allen unferen Forderungen fonint gu-nachft bas Interesse Beutichlands zum Ausbenaf; wie ich unfere Beinde bamit abfinden, ift eine andere Boche. Die Bogialbemofratie bertritt ben internatios naten Standpunft, wir toollen ober einen nationaler Prtieben. (Sebt richtig, roches.)

Bir führen einen Berreibigungofrieg, um unfere Berreibigung und Bufunft zu fichern. Wie können Sie die Berreibigung sichern ohne Machterweiterung?

Wenn wir unfere Jutunft fichern wollen, barfen wir micht bie Laften bes Arieges tragen. Darunter wür-ben bie Arbeiter um meiten leiben. Ber Beind will bie Ronfurrengmöglichteit bes Deutschen Reichel and fchalten. Das ift bas Biel bes international-englischamerificnischen Großfapitals. (Bustimmung rechts, Geamerianischen Stoff andere Greiffen Gegenfan Bei lächter links. Dier liegt der große Gegenfan Bei und das Boll der Arbeit und dort das ipchilatio internationale Aupital. Ich würde den Reichsfangler bedauern, wenn er mit dem leeren Beutel des Vergiches in die Berbandlungen geben müßte. Bon biesem Werzicht würde nicht nur nichts übrig bleiben, er wührte noch anfarben. Wir find ja nicht in der jetweren Wage, das wir einen Bersicht auslorechen müßten. dindendurg erkärt ja, daß unfere Stellungen absolut fest find und erkärt, daß unfer U-Bustfrieg uns sum Siege bringt. Wirtichaftlich sehen weit, daß unfer stellungen ihre bein, daß unfer stellungen absolut besbalb febnen wir einen internationalen örieben ab umb fordern einen nationalen Frieden. Wenn ber Bleichstansler biefe Ablehnung nicht ausspricht, so warben bie Beinbe glauben, bag bie Starte, von ber wir fpreiben, mir fingiert fei, aber es murbe auch brinnen ein Erichfatien ber Strafte eintreten. Das Bolt ift bereit, alles einzulezen für seine Zufunt und es verlaugt eine flare Erflärung des Kanplerd. Wir verlangen keine Einvelheiten, wir verlangen aber die Abkehr von einem internationalen Verzichtrieden und die entscheine Zusehr zu einem nationalen Verzichtrieden ben. Sehr richtig! rechts.) Derüber will unier Bolt eine Kare Austungt vom Kunzfer. Das Bolt hat ein Becht, vom Kanzfer zu erfahren: Dus vadis, wohin geht es? (Vebbafter Beifall rechts und Isiden links.)

Prafibent Rampf: Bert Abgeorbneter Rofide, Gie baben in 3brer Rebe einmal gefagt, es fcbiene wieberbolt, als wenn ber Reichskangler bas Raiferwort: fenne feine Barteien mehr", außer Rurd gefent babe, und bann baben Gie gesagt, bie Oberfte Berredleitung babe gipar einen seinen Siegestvillen, bag es aber icheine, als gonn ber Reinkobengler biefen Siegestvillen nicht babe. Go vorsichtig Sie biese Bemerkungen auch eingelleibet haben, so gremen sie desse den einschlieben an eine Beleidigung des Reichstanziers (L'eddolt Institutung links und Gelächter rechts), daß ich sie von dieser Stelle aus nachbrücklich zurächneisen muß. (Bultimmung links und Biderspruch rechts.)

Abg Scheibemann (Soe) verlieft sanöckt bie Inticklieftung bes Parteianbiduises zur mitischen Revolution, worin verlangt wird, daß die Sozialisten aller Länder an ihre Regierungen bevantreten sollen. In uwerer Interpellation wünften wir auch eine Uebereinftimmung aller Rriegifibrenben gur Berftanbi gung fiber ben Frieden. Nach ber Rebe bes Abgeved neten Rolide muß ein Stantomann, ber bie Beichen ber Beit fennt, einen Mann wie ihn ganglich abtun.

(Bebhafte Bustimunung.)
Jich halte es für selbstverftändlich, daß wir fland-baiten werden, aber für ebenso selbstverftändlich balte ich es, daß in diesem Kriege wie der Jeitpunst ein-treten wird, in dem es möglich sei, die Winiche der französischen oder englischen Annerweisten oder der bentichen Annexioniften, die benter ber fonfervoriven Amerpellation fieben, jemalo zu erfüllen. (Gehr rich-tig!) Bir miffen uns bie Frage borlegen, ob es erröglich wäre, immer pene hunbertlaufende auf bie Schlackbant zu führen, und svoer mit einem Eroberungszel, das die erdrückende Mehrbeit des Bottes gar nicht will. (Sehr richtig!) Was totgeschlagen werden muß, was wir ichnell mit Kruten volchlagen militen, ift die Spielerleibenschaft und Spielerwat, die in Deurschland in einem Maje sam Ausbruch gesommen ist, inde wir es saum für möglich gehalten hätten. Sine Leibenschaft, die bereit ist. Weib und Lind, daus Eine Leibenschaft, die dereit ist, Weid und Kind, Dans und Dof zu beröpeien. Dere Bedenschaft gibt es in allen Lösdern. Ueberall gibt es Leute, das Legte im Wändsipiel darun segen. Diese Beute maßen den Ersderungstrieg in berrlichen Harden aus. Die Folge diese Strebend muß sein, das eine dossungstrieg die derrichen mußte. Unser Wolf trägt die Lasen lange genug und dat die Losinung, das Krieden zu bedommen. Diesen Krieden zu bedommen. Diesen Krieden zu bedommen. Diesen Krieden gerticksthieume dan und derfangt. Er wodensert diesertschiftbeume dan und derfangt. Er wodensert diesertschiftbeume dan und derfangt. Er wodensert diesertschiftbeume den und derfangt. Er wodensert diesertschiftbeume den und derfangt. Er wodensert diesertschiftbeume den und derfangt. entichibigung von uns verlangt. Er propagiert die-selbe Wethode, wie es bier die Konservativen tun. Es ist erhebend, zu seben, wie ein Keind die Wastiss-rät unserer Wirtschaft einschäpt im Gegensan zu einem deutschen Konservativen. Dieses Ba-Banquedentichen Konservativen. Dieses Ba-Banque-Spiel der Rechten verlängert den Arieg und um so länger muß es danern, des das Bolt sich dom Mriege erholt. Biese der wilden Groberer reihen den Minnd jeht so weit auf, weil ihnen grant vor der Absochung mach dem Ariege. Dann wollen sie sagen, daß die Richerefillung ihrer Forderungen Schuld an der Unsufriedendag sei. Es wird dem Kolt ein-

in ben Bertracht gekommen ein Ränbervolf zu fein, eine organisserte Ränberbande. (Efuirnse.) Rehmen wir an, daß mir Erreichung eines Friedens, wie Sie ihn wünschen, der Krieg hundert Tage langer, als für einen Berftändigungefrieden nötig ift, fort-gefest werben muß. Was bedeutet bas? Das bebeutet 10 Milliarben Mehrausgaben, bagu bie Laften

gerebet, welchen berrlichen Beiten es entgegengebe,

frenn es ben Schlotbaronen und Krautiunfern folge Recentide Demagogie ift bas. Gelbafte Zustimmun.

und Unterbrechung.) Sieg, Triumph und Beute! Das ift ihr Biel. Durch bie allbeutiche Bolitif find wir

ber Gemeinben, bie Opfer ber Beichaftbleute und Bas milien. Tas bebeutet weiter, wenn die jestigen Kämple foribaneen, den Tod bon einer 120 000 deutschen Solbaten. Wie tief tourbe ber Blutitrom fein mulien, um alle Ihre Forberungen ju erfällen. Schredlines Entseigen muß einen paden, wenn man über die Opfer dieses Artegeb nachdenkt. Für die Verteidigung von Land und heer wird das Boll einereten, aber von der Erfallung von Bergewaltigungsgefen mill co nichts wifen, und bafür werben auch wir nicht eintreten.

Es ift und bitterer Ernft mit einem Ber-ftanbigungefrieben. Burbe ber Reichekangler eine Er-ffarung abgeben, bie ben Wünfchen ber Interpellanten bon redes entiptich, bann wurden wir mit ber Gegen-erflärung antworten, bag wir brei Jahre lang getäufct worden find, und bag wir Untrett batten, ber Throncebe su glauben, bie Inntete: "Uns treibt nicht Groberungefinds." (Gehr richtig.) Wenn tote nicht Eroberungefucht." (Gebr richtig.) gendigt waren einzugefieben, bag wir geiäusch worden jind, die Folgen twaren berhängnisvoll. (Dho-Ruje rechts. Lebba tis Sebr richtig! links.) Aun baben awei Regierungen, eine feinbiiche und eine berbundete, eine Baltung eingenommen, bon ber wir wilnichen, baß fie auch bie Baltung ber beutiden Regierung tit. Ich frage ben Reichelangler, ob er einem befreiten Bolte bie Eroberung-fauft entgegenftreden will. Barben bente bie englische und bie franzosische Regierung io wie est bie englische Regierung iden getan bat, auf Annerionen vergiditen und wurde bie beutfche Regierung ben Rrieg um Groberungsgiele willen fortiegen mollen, bann verlaffen Gie fich berauf, bann baben

Repolution im Lande

(Bebhafte Juftimmung links und Pfuirufe reches: Derunter bon ber Erbunet

Profibent Raempf: Mit ber Aebolution gut broben geht nicht an. Ich rufe Sie gur Orbnung. Schallenbes Gelächter links.)

Abg. Echeidemann fortfabrend: Benn ich fortfabre, werden fie ichen merten, was ich ge-iagt habr. Sie wiffen ja alle wie die Dinge liegen. Die Frangosen und Engländer vergichten ja gar nicht und so wird auch der Reichstangler Line ichbue Weite machen. Es wore eine recht flagliche Bolitit, wenn gegenfeitig die Drobungen forigejest murben. In es nicht taufendmal beffer und ehrlicher, wenn wir ehrlich und offen eingenehen, wir fonnen nicht miteinander fertig werden.
Der Krieg hat fich als untangliches Mittel erwiesen und wir wollen durch Bernändigung vollbringen, was die Gewalt nicht fann. Last uns
also einen Frieden schließen, der auf dem freien Billen aller beteiligten Bolter beruht. Reine Gebieisveranderungen ohne freie Zustimmung. Das man hier ein Dorf und dort ein Dorf austauscht und bort einen Grengpfahl um I Kilometer ver-rückt, das ift feine Annexion. Bergeffen Sie uicht. bei ben anberen Ländern tit es genau fo wie bet Ein Boll, bas ben Grieben wünfcht, wird den Rrieg nicht fortführen aus Eroberungsluft. Um einen enticheidenben Schritt gu tun, bagu ge-bort Mut gur Babrbeit und bas verlangen wir Bir muffen unferen Weg weiter geben. bringenb. ben Rustand und Ocherreich icon beidritten haben. Richt Gergewaltigung, sondern Berkandt-gung. Es lebe ber Frieden! Es lebe das freie Europa! (Ledhafte Zustimmung.)

Dr. v. Bethmann Hollweg:

Meine Berren! Die foeben begrundeten beiben Interpellationen verlangen von mir eine programmetifche Erflarung gur Grage ber Rriegsgiele. Die Abgabe einer folden Grflarung im gegenmartigen Augenblid murbe ben Intereffen bes Landes nicht bienen. Deshalb muß ich fie ab. lebnen. Geit bem Binter 1914/15 merbe ich balb von der einen, bald von der anderen Geite gebrangt, unfere Rriegsgiele, womoglich bis in bie Eingelheiten binein, befanntgugeben. Gie baben Rommentare von mir verlangt. Um mich jum Reben gu gwingen, bat man aus meinem Someinen an ben Rriegsgielerflarungen eingeiner Parteien und Richtungen meine Buft im . nt ung au biefem Programm gefolgert. Bei Greigabe ber Ariegsstel. Erbrterun. aen babe ich ausbrudlich erflaren laffen, baß fich Die Regierung an dem Meinungoftreit nicht beteiligen tonne und nicht beteiligen werbe, 3ch babe Bermabrung eingelegt, bag and bem Schweigen ber Regierung irgendwelche Schluffe aus ihrer Saltung gezogen merben. (Dort! bort!) Diefe Bermabrung miederhole ich biermit in bilnbigfter Gorm, Bas ich jeweils fiber unfere Rriegsatele babe lagen fonnen, bas babe ich bier im Reichstag offentlich getan. Allgemeine Grundlinien maren es und fonnten auch nicht mehr fein. Aber fie maren bentlich genug (Gehr richtig! in ber Mitte.), um Ibentifigierungen mit anderen Programmen, die laut geworden find, ausaufchließen. 3ch babe biefe Grundlinien unveranbert feftgebalten. Sie baben in bem in Bemein-

ichaft mit unferen Berbiinbeten gemachten Grie- | bensangebot vom 12. Degember v. 36. weiter felerlichen Mubbrud gefunden. (Gebr richtig! in der Mitte.) Die neuerdings aufgetauchte Munahme, ale bestünden in Griebenefragen

Meinungeverichiebenbeiten

smifden une und unferen Berbunbeten, gebort in bas Gebiet ber Sabel, (Stürmifder Beifall.) 3ch felle bas biermit ausbrudlich und in der Gewißbeit feit, damit die Il ebergengung der leitenden Staatsmänner ber uns Berbunbeten auszufprechen. (Erneuter fturmifcher Beifall.) 3ch babe ja burchaus bas wollfte Berftanbuis fur Die leidenicaftliche Anteilnahme bes Boltes an ben Griebensbedingungen. 3ch perfrebe ben Ruf nach Rlarbeit von rechts und von lints, wie er beute an mich gerichtet worden ift. Aber bei Erörierung ber Artegeatelfragen fann für mich allein nur die gladliche Beendigung bes Artege die Richtichnur fein. Darüber binaus barf ich nichts tun und barf ich nichts fagen. 3wingt mich, wie es gegenwästig ber Gall ift, bie Gefamtloge gur Burudbaltung, fo merbe ich biefe Burud. haltung üben, und werde mich burch fein Drangen, meder von herrn Scheidemann noch von herrn Dr. Roefide, von meinem Wege abbringen laffen. (Unbaltenber Beifall und Ganbellatiden in ber Mitte.) - 3d werbe mich auch nicht bavon abbringen laffen burch bas Bort, bas ber Abgeordnete Scheidemann geglaubt bat, in biefem Hugenblid, mo das Trommelfener an ber Mione und in Arras ertont, bier in bie Debatte bineinmerfen gu tonnen: Die Moglichteit einer Revolution! (Bebbafte Buftimmung.) Das bentide Boll wird mit mir fein Berftanbnis für biefes Bort baben. (Erneute Buftimmung.) Cbenfowenig laffe ich mich pon meinem Weg burch ben Abgeordneten Dr. Roefide abbringen, wenn er co fo barftellt, ale ob ich mich im Banne ber Cogialbemofratie befinbe. 36 befinde mich im Banne teiner Bartei weber rechts (Beifall.) noch linte (Erneuter Beifall; Biberfpruch rechts.), nein, gewift nicht. (Erneuter fturmifder Beifall und Banbeflatiden.) 36 befinde mit nur

im Bann bes bentichen Bolfes,

bem ich allein gu bienen babe, beffen Cobne indgefamt für bas Beben, für bas Dafein ber Ration fampfen, die fich feft icharen um ihren Raifer, dem fie vertrauen und benen ber Raifer vertraut. Das Wort bes Raifers vom 4. August 1914 lebt unverfälicht fort. Derr Dr. Roefide, melder als befonderer Oliter biefes Bortes (Lachen lints) bier aufgetreten ift, wird bie Antwort für das unverfalldie Fortbefteben biefes Ratferworts in der Diterboticaft bes Raifers finden tonnen. 3ch vertraue barauf, bag meine Burfidbal. tung, die ich fiben muß - es mare gemiffenlos, wenn ich fie nicht fibte -, bei der Mehrheit bes Reichstags und ebenfo auch braugen im Bolt Berftanbnis finden wird. Geit fiber einem Monat tobt bie unerhörtefte Solacht unferer Beftfront. Das gange Boll lebt mit all feinem Billen und feinem Gorgen, mit feinem Denfen und Danten affein bei feinen Gobnen braufen, (Gebr mabr!) bie mit beifpiellofer Sabigfeit und Tobesverachtung ben taglich neuen Aufturmen ber Englander und Frangofen iroben, (Bravo!) Meine herren! Auch beute febe ich bei

England und Granfreich noch nichts von Griebensbereitichaft, noch nichts von Breisgabe ihrer ausichweifenben Groberungs. und mirticoftliden Bernichtungsgtele. (Gebr richtig!) Ber find benn bie Staaten, mer bie Regterungen gewefen, Die im vorigen Binter bas Griebensangebot gemacht haben, um biefem 23 abn finn bes Blutmorbens ein Ende gu machen. Daben die in London und Paris gefeffen? Die lebie Stimme, die ich aus London gehort habe. lautete babin, bie Rriegsgiele, bie mir por gmet Jahren verfündet baben, leben unverandert fort. (Bort! Bort!) Der Mbg. Scheibemann wirb nicht lauben, baft ich biefer Stimmung mit einer iconen Wefte entgegentreten fonnte. (Gebr richtig! bei ben Mittelparteien.) Glanbt benn bei biefer Ber-

faffung unferer weftlichen Feinde Jemand, durch ein Programm bes Bergichte unb ber Entfegung biefe Beinde gum Frieden bringen au tonnen, und barauf temmt es boch an. (Gebr richtig!) Goll ich biefen unferen weftlichen Geinden bie Berficherung geben, die ifinen gestattet, obne febe eigene ibe abr ben Rrieg ins Ungemeffene gu verlangern? (Cehr gut!) Coll ich diefen Geinben fagen, man

es fommen, wie es will, mir merben bie Bergichtenben fein, wir morben euch fein baar frimmen. Aber ibr, die ibr und ans Leben wollt, ihr möchtet ohne jebes Rifito ben Rrieg fortfeben. (Gebr richtig!) Ober foll ich bas Dentiche Reich einseitig auf eine Formel festlegen, Die boch nur einen Teil ber Griebensbedingungen ausmucht, bie einfeitig preisgabe, mas unfere Cobne unb Brit. ber mit ibrem Blut errungen baben, und alles übrige in der Gomebe liefte. Gine folche Politit lebne ich ob. (Lebhafter Beifall.) 3ch werbe fie nicht fubren. Gine folde Politit mare ichnobefeer

Hinbant

gegen unfere Rampfer an ber Mione und pos Mrras. (Bebbaftes Bravo!) Gie murbe unfer Bolf bis aum geringften Arbeiter in feinen Lebeng. bedingungen dauernd berabbrilden. Gie mare gleichbedeutend mit einer Breisgabe unferes Baterlandes (Wieberholter lebhafter Beifall.) Ober foll ich etwa umgefebrt ein Erobe. rungaprogramm aufftellen? Much bas lebne ich ab. (Buruf rechte: Borum fagen Ste bas une? Laden linfe.) Richt um Eroberungen find mir in diefen Arieg gegogen, und wenn mir jest im Rampf faft gegen bie gange Welt fteben, fo ausichlichlich um unfer Dafein gu fichern und die Bufunft ber Ration feft gu grunden. (Lebbafter Beifall bei ben Mittelparteten.) Chenfowenig wie ein Bergichteprogramm, bilft ein Eroberungsprogramm ben Steg gewinnen und ben Arieg verfürgen. (Bebbofte Buftimmung bei ben Mittelparteien und linfa.) 3d murbe bamit lebiglich bas Spiel der feindlichen Machthaber fptelen, ich murbe es ihnen erleichtern, ibre friegemuben Boller meiter gu betoren und ben Rrieg ins Ungemeffene gu verlangern. (Sebr mabr! lints und in der Mitte.) Auch das mure ein fonober Undant gegen unfere Cobne. (Gebr mabr! linfs und in ber Mitte.) Bas unferen bfilichen Rachbarn, was

Mufiland

anfangt, to habe ich neulich barüber gefprochen. Es ideint, als ob bas neue Rugland gewaltfame Eroberungsplane von fich ablebnt. Db Rufland in gleichem Ginne auf feine Berbundeten wirfen will und wirfen fann, vermag ich nicht gu überfeben. 3meifellos ift England unter bem Beiftand aller feiner Berbfinbeten mit allen Ditteln bemubt. Ruffanb meiter por ben eng. lifden Kriegswagen gu fpannen und bie ruffliden Bunfche auf balbigfte Berbeiführung bes Belifriebens au burdfreugen. (Debhoftes Dort! Dort!) Meine Derren! Wenn Rugland meiteres Blutvergieben von feinen Gobnen fernbalt, und es Eroberungeplane für fich aufaibt, wenn es ein bauernbes, ehrliches friedliches Rebeneinanderleben gu uns berftellen will, ja, meine herren, dann tft es boch eine Gelbfiverftanb. lichteit, daß wir, bie mir biefen Bunich teilen, Die Möglichfeit eines folden Buftanbe ber Daner, ber Entwidlung biefes Juftands nicht burd Gor berungen unmöglich machen merben, (Stitrmifcher Beifall und Sandeflatiden.), die fich mit ber Greiheit und mit bem Billen bes Boltes felbft, in Wiberfpruch feben und nur ben Reim gu neuer Beinbichaft mit Ruftland in fich trogen murben. (Bieberholte Beifallstundgebungen.) Ich ameifle nicht baran, baft fich bie auf

gegenfeitige ehrliche Berfinbigung

gerichtete Ginigung ergielen läßt, bie jebe Bergewaltigung abweift und bie fein Stachel, feine Berfrimmung gurfidlaft. (Erneute Beifallstundgebungen und Sandeflatichen.)

Unfere militarifche Lage ift fo gut, wie fie mobil niemals im Rriege gewesen ift.

Die Geinde im Beften fommen trop ungeheurer Berlufte nicht durch. Unfere Unterfeebarüber feine ftarten Borte branchen. Die Mien unferer Unterfeebootsleute fprechen für fich felbft. (Beifall) 3ch bente, auch bie Reutralen merben bas erfennen. Go weit es mit ben Bflichten gegen unter cioenes Bolf, bie immer und überoll woranfteben, vereinbar ift, tommen wir ben Intereffen ber nentralen Staaten entgegen. Die Bufagen, bie mir ihnen gemacht baben, find nicht leere Beriprechungen, wir balben fie. Das gift fo gut für unfere Grengnachbarn, für bolland und bie ffanbinavifchen Reiche, wie für bie Staaten, melde infolge ibrer geographifchen Lage bem feinblichen Drud befonbere ausgefest finb. 3ch bente babel auch an Spanien, bas getreulich feiner ritterlicen Trabition, feine felbitbemußte

Die Felseninsel.

Eine Epijobe aus ben Rampfen an ber oftpreugischen Grenge.

Bon B. Rabel.

Oven wor's mir body", jube er mikkrauisch fort, "als ob lich bort etwas bewegte" -- ba raches an ber Babebube borbei, mo die Spite eines Baumes, anscheinend einer Baramibegvappel. uber bie Wipfel hingustagt. — Schauen Gie mal bin! Seben Sie etmas?"

Bu einer Erwiberung fand ber junge Sartwich

jebioch feine Beit mehr. Pibhlich war por ihnen, offenbar in der breiten Miee, die vom Gute durch den Barf jum Waffer hinabilitete, ein beller Bfiff ertont, ber fofort aus ber Richtung bes Babehinschens erwibert

Im gleichen Augenblid fiefen auch ein paar Schiffe und bie Augein pfiffen ben beiben Deutfchen nur fo um bie Obren.

Mertens hatte feboch febon bie Ruber wieder ergriffen und wollte ben Rabn mit fonetien Editigen wenben.

Da - eine peinliche Meberrafdmug. Ganther batte gemerft, wie fich rechts aus bem Schatten ber Bimme ein dunffer Bled tootofte und über bie Bucht ziemfich ichnell hinwegglitt, bijenbar, um ihnen ben Rüdweg zu veriperren.

"Mertens! Gin Mon! Gie wollen und ab-Tomerben !"

Einen Bild warf ber Unteroffizier nad bent rima breihundert Meier entfernten Swife-Dann trieb er ben Rachen mit fraftigen Armen Bormarte.

Im Bogen um fie berum, wir mitffen burch", fiten er wiltend, weil fie fo leichtfinnig in diese Gatte gegangen waren, swiften ben Bagnen berpor.

Immer noch frakte es vom Ufer her, immer noch burchschnitten die Kugeln mit unbeimlichem Singen bie Luft,

Ein Glitd war's, bat ber niedrige Rachen bei bem ungewissen Sternenlicht ein fo schlechtes Biel

Best wurde bie Lage für bie beiben Rundichafter aber immer ungemütlicher.

Auch von bem Woh ber, das fraglos in bem seichten Waffer ber Bucht mit Stangen vorwärts gestoßen wurde, fam jest die erfte Rugelfant heriber.

Mut diefe Salve joigte Schiff auf Schuff. Manche babon gar nicht schlecht gezielt. da bie Gefchoffe oft in beängtligenber Rabe poebeipfiffen.

Gine nette Beicherung", fnurrte Mertens unb bielt noch mehr nach rechte, inbem gr mit bem linken Ruber weniger früstig burcksog. — Wenn se nun dadurch auch dem Mos mehr autbogen, to famen fie boch bem Ufer wieber jo nabe, bag man sie bign bort bequem nuter Feuer nehmen founte.

Inswischen hatten die Aussen ihr pfinnbes Juhrzeug aber ebenfalls mehr nach der Einnnindung ber Bucht in ben eigentlichen Gee geleuft, ein Manover, welches ben Erfolg batte, bağ ber Kahn ber beiben Deutschen ftunbig unter Beuer gehalten werben fonnte.

Merten ruberte noch immer mit ber Praft ber Bergweiffung.

36c Leben, aum minbeften ihre Freifeit, ftanb

auf bem Spiel. Schwere Schweißtropfen raunen ihm über bas Geficht. Er fühlte feine Sanbe tanin mebr.

Und dabei ununterbrochen diefes becunatebeite Singen ber Rugeln, bin und wieber auch ein ftorfer, flatidenber Ton, wenn eines ber liefcoffe neben ihnen ind Waffer fuhr.

Die bunffe Daffe ber Gutsgebaube war langit in der Finsternis untergetaucht.

Best wars nur noch ein Wettrennen zwischen bem schweren Blog und bem leichten Wachen.

Wer würde zuerft die schmafe Landgunge erreichen, die fich im Sliden, am Uebergang ber Bucht in ben Gee etwa breißig Meter in bas Baffer erftredte, und bie fur die beiben fo bart Berfolgten ein boles Sinbernis bilbete?

Barbe es Mertens gelingen, ben Kahn bor ben Berfolgern um die Landzunge herunt ins offene Baffer au Jenfen?

Und würden etwa die Ruffen, die fich aln Ufer ftete in einer Sobe mit bem Rachen bielten, borber bie fandige, baumtoje Stelle befeten und bie Pfiebellinge bann aus nächfter Rabe abichiefen?

Solcher Art waren mohl bie Gebanten und Befürcheungen, bie ben beiben jungen Deutschen bund ben Ginn gudten.

Minuten fonnte es nur noch bauern, bann war bie Entscheidung ba.

Unb Mericus thuchte weiter mit nerviger Mauft bie biegfamen Ruber ein, und jagte ben Seciemberfinger 'formlich wie einen flüchtigen Bogel fiber das Wasser, in dem sich so friedlich bas Mermament mit seinen Tausenden von Sternen wiberfpiegelte.

Roch sweihundert Meter bis jur Landzunge, bie wie ein Riegel bor bem Ausgang gur Freibeit log, noch bundertfünfgig, bunbertfünfundenangig

"Dan, balt!" fcbrie Gunther Bartwich ba. 3d febe ben Beind eben aus bem Ufergebuich auf die Landzunge fpringen. Go geht es nicht; toir mulifen sured, poult

Da - mit einem Male vor ihnen vier Schaffe, ein tautes hurra, wieber ber harte Rnaft bes Allebeies 98, bes beutichen Militärgewehrs, immer

Mertens, ber ben Lauf bes Racens fofort burd Begenbrud mit ben Rubern gebemmt hatte, Inable foury hindber.

Die aufferite Spise muß bon ben Unferigen befest fein - fein Sweifef!" ftief er bervor. 3ch febe bas Aufffligen ber Schiffe Und ba, bie Auffen rumen bie Landzunge. Bormaris -mit benen auf bem Flog nehmen wirs jest fron out!"

Minther Hartwick batte fid) etwas autoerlibbet und brutte nun ofeichfalls ein freudiges "hurra, nebis ibnen", binüber.

Die auf dem Woh hatten anscheinend den Mut verloren, fich weiter zu wagen.

3a, man fab jebt beutfich, baß fie ichlennigft Bieber aus ber Raibe ber Landgunge fortaufommen fuchten.

Ingwiichen hatten aber bie Deutschen, bie ebenfo mader bie Ruffen an bas lifer guritdpetrieben hatten, für ihre Gewehre ein anderes Biel geiucht, — bas Flost, bas eine 200 Meter entfernt, auf bem Waffer trieb.

Schuf auf Schuft folgte. Und offenbar intl gutem Erfolg. Denn bie Befahung bes plumpen Sabr zeuges horte mit dem Feuern ganzlich auf und mithte fich fediglich ab. fcmeliftens aus bem Bereich ber beutschen Geschoffe zu kommen. Bergeblich war ber Berfuth

Mertens, der taum ben Umichtoning ber Lage erkannt batte, trieb ben Kahn nun tion ber Seite bis auf hunbert 'Meter etwa Beran, warf bann die Ruber auf den Boben des Seefenverkingers und griff nach seinem Gewehr.

Much Ganther Dartwich tat basselbe. Und fo von gwei Geiten unter Bouer genommen tour das Schidfal des Flories bald entidrieben. Die brei noch barauf befindfichen Ruffen lprangen vor Angst ins Wasser und fuchten freimment bie Becht zu burchqueren.

Bleich barnuf fente ber Rabn ber Beiben Deutschen an dem and Ballen und Brettern gusommengestimmerten Fabricug an und bugflerte es ber Spifte ber Landaunge au, too febt ber Cinfabrig-Befreite mit feinen brei Mann ber bereits verloren geglaubien Grenzpatroulile ben Beind am Ufer burch ein ruhiget Feuer im Educati hielt.

Es war ein felten freudiges Wieberfeben, bas die tapferen Beute bier feiern burften. Mertens bridte bem Gefreiten,

Stidenten ber Philosophie, warm bie Danb, Barnah, bas war biffe gur reften Bell; batten Die und nicht fo wader unterftligt, bann maten wir berforen geweien.

"Bir auch wenn Gle nicit bas Atof berbeinebracht batten, Berr Unteroffisier", meinte ber Gerreite beideiben.

(Bortfehung folgt.)

Rentre biefe & mur be ta Enti gir fi Rricge. Hebe Beer trum u

Wi.

telen.). fonnen Breil ferer R ein Ste шпарра Bort mifcher Bentru Mbg. dru m iet, ber jett ber Bärung 29 Reit ! Grieb perfin nicht

beres!

Fried Dafei madit umb & Melde Muf t her n atele: Eand fem e Arieg bafte. Reini Dung. bante nen bafte De bem 1 则证由 Mber res R näber fdüttte in fels AUTING in bie

areifer

cines

getitin

section.

Tamb 8

ber fil

geit er Bn ift baß Srieg danser Grfen politif Hichen durch bee D burd ! Raifer fer Bi uns bi Filtr Je membio Metidie mert 1

Streit

Mon.

stele bei Rherra(d bet bie ber inter fer micht **GOLLITTE** nextor OBerften tein Geh ber Hillbe muß icht Friebens Entigfeit hat bem gebraucht mit Ruf allen Ge fogt bet, moun be balten m

bie ruffil nei. Gs quengen ben Ann wird. 8 in bie & Scheibem THESCOPE ametmonb breitet m Dobental) ten. Bie beutiden und müß

Жериб in bem Mutrag es, bie b Mbg. Jeiner R

bracht. bieb bam wert ift fi

Me Beretu Onar ben mellt. fortlegen fice Meid Imadit, bie und Britumb offen he Politic werbe fie fcnobefter

many mor in Bebemb. Sie mare e unferes after Bel-Grobe. as lebne oberun. und menn Belt fteben, ficern ben. (Beb-Cbenfo. t ein Er n und ben ig bei ben amit lebiger fptelen tensmüben Arteg inb obr! finfa n fombber

obri Hafs

den Roch

gefproden. land we lefint. Of erbilindeten di nidit su unter bem allen Mit ben eng n und bie ifirmun bea (Debbofted 1 Rugland buen fern aufaibt hes Neben ja, meine inich tellen ber Damer. urh Gor den, (Etfir ite fich mit offes felbit n yn nener en würden. Ich sweislic 100

jebe Berachel. feine etfall#funbie fie wohl ift. ungeheurer nterfee-Die Mien e fich felbft. len werben ichten gegen iberall por-Intereffen de Amfagen. Leere Werfo gut far bir ffanbimelde infeinblichen bente babet feiner rit-(bitbemufte

erfehen, bie fier surdickdit ouberes 200 Meter inte gutem upen Nahrdo out unb and bem ommen.

fdileuniaft

the factan-

ig ber Lage n non ber Recan, toarf en Sector be. genommen entidyleben. tien Muffen

und Inchten DE STATE ber beiben freetern gue ib bugffente o jest ber rouille ben Gener im

erfeljen, bal ie Somb. thien Belli chibit, Bosii

TOP Berbet mainte bes es, die bie Bufunft ber Beit geftalten. Mbg. David (Con.): Der Reicheftemgler bat in mer Rebe bie volle Riarbeit nicht ge-

Rentralliatspolitif allen Anforderungen aum Trob sesber burchgeführt bat. (Beifall.) Bir erfennen Biefe Baltung mit Dant an (Belfall), unb haben mur ben einen Bunich, baf bas fpanifche Welt bie pendite feiner felbitanbigen und franten Bottett in Entwidlung gu Macht und meiterer Blute ernten mirb. (Betfall.) Go lauft bie Beit fur uns.

Bir tonnen bie volle Inverficht haben, bag mir und bem guten Enbe nabern.

Dann wird bie Beit fommen, mo wir über unfere Relegoniele, beguglich beren ich mich in poller Bebereinftimmung mit ber Oberfien Deereslettung befinbe (Bort Gort im Benerum und finfs; fillemifder Beifall bei biefen Barjefen.), mit ben Geinben verbanbeln tonnen, Dann fonnen wir einen Grieben erringen, der ung bie Greibeit gibt, in ungehemmter Entfaltung unferer Rraft mieder aufgubauen, mas biefer Rrieg jerftorte, damit aus all ben blutigen Opfern ein Retd und Bolf neu erftebt, fiart und grabbangig, unbebrobt von feinen Geinben, ein Bort des Grieden s und ber Mrbeit. (Stfir. mifder Beifall und Dandeflatiden linte und im

Mbg. Spabn (Bente.): Romens ber Ben . grumspartet, ber Gortidrittliden Boltsparlei, ber Rationalliberalen Partei und ber Debrbelt ber Deutschen Graftion babe ich folgende Erflarung absugeben:

Bir find in ber Unidanung einig, baft gur Seit im Reichstage eingebenbe Erörterungen ber Griebensstele bes bentiden Reides den richtig verftanbenen Intereffen unferes Baterfanbes nicht dienlich find. (Gehr richtig.) Die GriebenSfebnfucht bes beutiden Bolfes ift auf einen Brieben gerichtet, ber dem beutiden Reiche fein Dafein, feine politifche und mirricofiliche Weltmachtftellung, feine Entwidlungsfreibeit fichert und die von Gugland verfucte Abidnurung bes Reiches vom Beltmarft bauernd verbindert, Muf bas Bertrauen des Bolfes barf baber nur ein Bille rechnen, ber biefe Griebend. stele meift. Bir billigen es, wenn ber Reids. fangler unter ben gegenmartigen Berhaltniffen es ablebnt, bie Gingelbeiten feiner Rriegsgele unferen Grinben preisgugeben. Lebbafte Buftimmung.) Uns genigt es, wenn bie Reichsleitung weber uferlofe Eroberungaplane verfolgt, noch fic auf ben Gedanfen eines Griebens obne Unnegionen und Ariegeenticablgungen feftlegt. (Bebfafte Buftimmung.)

Der Bog unferer Geinde richtet fich unter bem Borgeben ber Befampfung bes preufifchen Militarismus gegen ben Gobensollerntbron. Aber ihre Schmabungen baben die Berfon unferes Raifers bem Bergen aller Deutschen nur nach naber gebracht. (Bebhafte Buftimmung.) Uner-icoltterlich ftebt bas beutiche Bolf au Ruffer und Retd. (Lebbafte Buftimmung.) Jebe Einmifdung in feine inneren Berhaliniffe meift co entichtoffen gurifit. Ebenfo fern aber liegt uns ber Webante. in bie inneren Berfialtniffe Ruftfanbs einaugreifen. Aufmertfom verfolgen mir bas Mingen eines mudtigen Bolfes, um feine politifce unb geiftige Befreinug und billigen ed, wenn unfere Reicialeitung fic bereit balt, jederzeit mit Augland jum Abichtuffe eines Friebens ju gelangen, ber für bie Dauer gute nochbarliche Begiebungen ermöglicht.

In voller Ginigfelt und felter Entichloffenbeit ift bas beutiche Bott in ben ibm aufgezwungenen Erieg eingeireten. Die freudige Singabe bes gangen Bulfes an ben Reichsgebanfen, bie flare Erfenninis, bag bas Reich ber Schup unferer politifden religiofen, fultureden und mirticoft. licen Guter tft, bat burch bie Rriegsjahre bindurch die Ginigfeit aufrecht erhalten. Der Geift ber Cherbotidaft gewährleifet und bie gebeif: liche Fortentwidelung unferes fraatlicen Lebena burch ein vertrauensvolles Bufammenmirfen von Raifer und Bott (Lebbofte Buftimmung.) Unfer Bolt wird - beffen find mir ficher - aus ben ungeheuren Ereigniffen ber Gegenwart mit ums die Folgerung sieben, daß die Burudbalmung fibr feben verantwortlichen Bollitter beute notwendig ift, wenn nicht wichtige Intereffen bes Reiches gefahrbet merben follen Unfer Lofungs. wert muß Jusammenfclus, nicht Spaltung und Streit fein. (Bebhafte Buftimmung.) Mbg. Bebehour (Unabh. Cos.): Bir haben

nicht geglaubt, daß der Reichsfangler feineskriegsgiele befannt geben werde und find daßer nicht überrascht. Er seht daß Lavieren sort und bat da-bei die Unterführung der Mittelparteien. Aber der internationalen Getnation ift der Reichskana-ler nicht gerecht geworden. Er überläht es der Belt, aus seinen früheren Neußerungen die notigen Besteht zu geben. Ga ift fein Bereich nicht ge-Schliffe ju gieben. Es ift fein 3meifel, bab Mu-negionen im Beften beablichtigt find, und fein hinwels auf die Uebereinfitmmung mit ber Derften Deeresteinung behatigt bas, bem es int fein Gebeimnis, bas biefe ben Unneriansmunichen der Alldentichen entgegenkommt. Der hinveis auf England und Frankreich ift ohne Bedeutung. Einer muß ichlieftlich anfangen. Daß jeht eine größere Friedensmöglichkeit beitebt, verdanken wir der Anigkeit des rufüschen Proletariats. Der Kangler bat bem gegenfiber mur allgemeine Rebewenbungen gebraucht, und das wird in Mukland schwerlich Vertrauen auslösen. An einen Separatfrieden mit Ruhland soll man doch nicht glauben. Bir brauchen einen Frieden ohne Annersonen nech allen Seiten. Was herr Scheidemann heute ar-legt bat, vertreten wir seit zwei Jahren. Scheide-mann hat der Regierung immer die Itange ge-balten und Reden gehalten, die das Holf über hei-Mokidien der Regierung inder weiter Ge-Abfichten der Regierung taufchen mußten. Erft bie ruffifche Revolution bat ihm die Angen geöffnet. Es wird fich nun geigen milfen, welche Kontequengen die Partet bes Berrn Scheibemann ans ben Annegionsabfichten bes Beichafanglere gieben wird. Steht er die richtige Golgerung, fo muß er bas Atichench mit ber Regierung gerichteiben und in die Opposition eintreten. Siel Doffnung bem die Opposition eintreten. Siel hoffnung barauf besteht aber nicht, dem Sie laur Kartet Scheidemann) find ja die Ningniester der Kroterungspolitif. Scheidemann und Bestimann sind aneimander gefestelt. In der leiben Zeit ist verdobenkollern über Etlas-Lothringen geeinigt härten, Wie keht es damit? Die Durcksibrung diesen, Wie keht es damit? Die Durcksibrung dieser Teilung wäre ein Klientat auf die Rechte eines deutschen Bollsstammes und des Deutschen Reines und militie mit der Einführung der deutschen und mußte mit der Einführung der deut ich en Republif beneiwertet werden. Bir werden in dem Berfasiungsandichah einen entweckenden Untrag eindelingen. Wir Gogialdemofraten find

racht. Wertvoll war es aber, bag er fen finmriend-Brogramm aufgelleilt bet. Die rechte Seite bes Laufes berd bamit gewiß nicht jufrieden fein. Er bei aber und under Brogramm nicht abgelehnt. Bon größem

mit Defterreid. Ungarn wegen bellen Saltum in ber enfrichen Reage. Der Abgeneharte Gereb ein mann ift mit feinem hinwein auf bie Rataftraube migber franten muchen (germ. Bernfe renti); "Er bet gebrobt!") Br bat einen Gell bergebellt, ben bei nicht ministen, auf den Ihre Bolltit ober hinardeitet, ich ministen, auf den Ihre Boltit ober hinardeitet. (Riem. Bestichem Raempf: "Ihr habe den Magnetinsten Scheidemann wegen bieter Meuberung aus Ochmung gezusten und damit ist der Fell erfedigt.) Weit voolken dem Luck den Wagnetinsen für dem Aufgieg zu einem Belt wen peridelister Ferideit. Das ist immer Ideal, und diese fieht beher als das Ihrige! (Lebbofter Beisall dei den Spainsbemokraten) bei ben Sogialbemofraten.

Bei den Spisaldemokreien.)

Abg. d. Graefe (konf.): Dos game Beit laufcht beute mit Spannung auf die Webe des Beichfolmglens, nicht zulent unfere Feldgrauen. Namentlich die leiden Richen werden das Best nicht beitredigen Und die Kuntvort des Weindschmalers dat leine Riarbeit gebracht. Für die Regiserung bindelt es sich um die Warbeit gebracht. Für die Regiserung bindelt es sich um die Warbeit gebracht. Für dern und und Schol weiden genen ist Einen Erteig das undere Inderenden über dech gehelt, indem die Barreien der Mitte doch don den Scholensannischen Wilden abserdet ind (Arruf.) Andr der Reichsfanzler hat such der Scholensannischen Wilden abserdet ind (Arruf.) Andr der Reichsfanzler hat such dem Scholensannischen webe absehnend gegenlichergelielle In Belli wird aber meie ablernend geprallergeftelle. Im Bell wind aber der Endend der Riche des Reichdlanzlers feine Be-rubienung andähen. Die Marbeit und die Javerscht-lichkeit, die wir berlangen millen, ist nicht erhölte worden. Die Feldgrauen fordern energisch die Japan mei Die Jurudweisung einer unmerionalofen Bolitit. Unfere militärifde Laue ift bentor gien-tente Die Dredungen bes Mogeordmeten Scheidemann entiprechen miche ber Delinng der Arbeiterfchaft. Wenn wer joedern, bag tuen die erobergen Gebiete nicht obne weiteres gurudgebe, jondern Wertege, inwieweit man diese, bon bentichen Bind getrünkten Gebiete für um-iere Sicherheit gedemucht, fo ist das teine fre-oderumgepolitif, fundern die natürliche Folge ceines fiegreichen Belbaugen Be-fommen wir feine Rlarbeit bom Rangler bunn muffen ter mien: "Raifer, bore bein Bolf!" (Bet-

Damit fichtieft bie Mustprache.

Der deutsche Bericht

W. T.R. Großes Sanptquarties, 15. Mai. (Mintlich.) Westlicher Arlegs cauplant

Front Aupprecht von Banern: Zwifden Ppern und Armentieres hielt die lebhafte Artillerietätigfeit an. Durch ftaxtes Erommelfener an ber Scarpe und bei Mondin vorbereitete englifche Angriffe tamen in unferem Bernichtungsfeuer nicht jur Entwidlung. Süblich und öftlich von Bullecourt murben feinbliche Borfishe blutig abgemiefen.

Groni bes benifden Aronpringen: An mehreren Stellen ber Minner und Cham: pagne-Gront nahm ber Artilleriefampf wieder 3n. Gegen die Sobenftellungen bes Chemin bes Dames bitlich von Cormicy und nurblich von Produce feigerte er fic in erheblicher Giarte, Die Gt. Berthesffe, bittich bes Forth be Malmaison wurde in frischem Draufgeben burch mehrere Kompagnien geführmt und gegen ciubline Biebereroberungsverfuche geballen. Chenfognt behaupteten Rheinlander am 18. Mai auf Gube 108 nordlich von Gapignent burch Burudbrangen ber Gront neugewonnene Lie nien gegen viermal wieberholte Angriffe. Bei Milles, norblich von Crannne und westlich der Etrafe Corbeny Berry-aneBac blieben frau: göfische Teilvorftige erfolglos. Deftlich der Mans wurden Angriffe feindlicher Stohtenpen gegen bob Dorf Blauche abgefchlagen.

In Luftfampien frürzten 6 feinbliche Alnes jenge finter den bentichen Linien ab, ein meites res mulite bei uns notlauben.

Deftlicher Kriegsschauplag: Arine befonderen Ereigniffe.

Magedonifde Grout: Rorblich von Monaftir und im Cernabogen ift ber Artille iefampf in ernenter Gieigerung begriffen.

Abendbericht

Berlin, 15. Mei, abenba. (29.9. Mmil.) Mm Midne-Marne-Ronel und in ber Champagne lebhaftes Artilleriefener. An ben fibe rigen Fronten im Westen blieb es bei geitz weife ichlechter Gicht rubiger.

Das Marine-Luftfdiff "L 22" gerfebrt

Berlin, 15. Moi. (B. T.-B. Amilich.) Das Maxineluftschiff "L. 22" ift feit bem 14. Mai vermißt. Rach amtlicher englischer Melbung ift L 29" am 14. Dei pormittags burch eng. fifde Seeftreitfratte in ber Rorbiee vernichtet worben.

Berlin, 15. Mai (B. T.B. Amtlich) 3n ber letten Beit verjuchten rufftide Greflug. en ge mebriod bie Tätigleit unfarer Borpoftenfabrieuge on ber furfändischen Wifte zu hindern Am 13. Mai morgens wurde baber bie ruffifche Blugftation Lebara ausgiebig mit Bomben be-

Der öfterreichliche Bericht

28 ien, 15. Mat. (28. 2. B. Richtamilic.) Mutlich wird verlantbart:

Deftliger und füböhliger Briegeichanplag: Bichts an berichten.

Italienifder Rriegsffanplan: Rad breitägiger Arrifferieverbereitung, bei ber der Feind von Teimein bis jum Weere hinab feine gesauten Geschütmaffen und Mineuwerser wirfen lieft, septe gestern der von den Bunbesgenoffen Stallens immer wieder geforderte Jufanterieangriff gegen unfere mehr als 40 Ritomeier Frombreite an jahl: reichen Stellen gegen unfere Linien an. Am fieftigften murbe im Ranme von Plana, auf bem Monte Canto, auf ben Soben öftlich von Gorg, im Gebiet bed Sajti Grib und bei Cofiane jeviha gerungen. Un vielen Buntten bes Schlachtgelanbes brachen bie tiefgeglieberten Angriffsmaffen ber Italiener icon in unferem Gefchine und Raidinengewehrfenergufammen. So auf bem Monte Gan Gabricle, auf bem ber Bert ift für um feine polle Hehereinitimmung | Beind Ruftung, Gewehre und belme von fich

werfend in völliger Anflöfung gurudflutete. 280 bie Italiener vorfamen, murben fie von unferer, burch fein Artilleriefeuer zu erfchit. ternde Infanterie empfangen und im Rumpf von Rann gegen Mann geworfen. Auf folde Mei wechselten anf bem Fajti orth unsere gerischenen Graben fünsmal ben Bestger, um ichließlich von bem Berteidiger siegreich beshauptet zu werden. An einzelnen Puntten wurde die Berfolgung des Gegners bis in feine Stellung vorgetragen. Unfere Truppen ers rangen am 14. Mai in fraftbemußter Abmehr einen vollen Erfolg; ber Beind lieb giber 1600 Mann und mehrere Mafdinengewehre in unferer banb. Die Beilacht banert ohne Unterbrechung fort.

Unfere Glieger traten über bem Rampiges biet gegen gabireiche italienische Fluggenge ind Gefecht. Diffizierstellvertreter Arright blich jum 11. Dale Gieger im Luftfampf. 3mei feinbliche Glieger wurden im Rahfampf abs gefcoffen, amei anbere burch unfer Artifleries fener berabgeholt. In Rarnten und Tirol ge-ringe Gefechtstätigfeit.

Die Stodholmer Ronferens

Unfer Berfiner Bellerichterftatter ichreibt un? Bu gleicher Beit, mo ein Berliner Blatt bie Reife des Acidstanglers ins hauptquartier mit einer Grage ban großer verfönlicher Tragweite" in Berbindung brachte, bringt ein norwegifches Blatt ein Parifer Telegramm, bas ben Radtritt bes Reichsfanglers melbet. Go weit haben es bie aufgeregten herren in ber Berliner Freste affo wirflich gebracht, bas bas Ausland wieder einmal an eine Ranglerfrije glaubt. Richt bie Stellung des Munglers wird durch bos Breffetoben erichittert, wohl aber die Borfiellung bes Musfanbes von ber inneren Gestigfeit unferer Bu-ftanbe. Es follte nun wirflich mit biefen fimmfofen Streitereien Schluft gemacht werben.

Die Borbereitungen zu ber berfihmten Stodholmer Louferens entwideln fich weiter in ber neulich angebenteten Richtung. Die Forberer ber Konferens haben alle Hanbe voll zu tun, um bie forbe einzulammeln, die fie erhalten. Die Englanber machen nicht mit. Die Amerifaner erflaren bie Teilnahme an ber Konferen; für einen Berrat an ben bemofratischen Interessen In Frankreich werben bie Freunde ber Konferens von der Mehrheit niedergehalten, und in Tentichland bezeichner bie fogialbemofratische Minberbeit von vornberein die beutschen Beilnehmer ale Leute bie nicht im Namen bes Proletariats gut iprechen baben. Die Diplomatie ber "Internationale" beimbet lich ersichtlich auf bem Wege zu einem neuen Giasto. Dabei foll man ihr nicht hinderkich iein Zunächst haben die deutschen Sosialbemofraten an bem bantichen Unterhändler, den lie nach Betersburg geschickt haben, wenta Prente erlebt. Dinter bem vielen Gerebe fiber die Borgbjergiche Miffion verbirgt lich unieres Craditens nur bie einfache Totlache, baft er in Betrobburg einen völligen Miferfolg eilitten bat.

Englische Propaganda in benifcher Gprache Wie aus Amiterbam gewelbet wir., liegt die erfte Rummer der in deutscher Sprache ericheinenben Beitichrift", Der ftampf" vor. Diefe Bochendirift ift bas Ornan einer rebolitionaten Gruppe beuticher Belerteure. "Der Kompf hungt mit ber aus en lichen Mitteln unterfrühten revolutiondr-fosintinischen Zeitung "De Tribune" sufain-men. Die Reibung, daß es fic um ein engeliches Nanover zur Schürung ber Revolution in Tentidifand banbeit, wird ber "Boft" and von anberer Seite bestätigt.

Die rufffiche Friedensfrage

Die Berfebung ber rufflichen Armee gebt, nach allen fibereinstimmenben Rachrichten zu ichlie-Ben, umanihalifam und in größtem Rafiftabe ihren Gang weiter. Ter Kriegsminifter Gintiditow fagte in einer Rebe . "Wir muffen freimitig feliftellen, daß unfere militärliche Racht dividice newerber ift und fich seriest hat. Da lie non bemielben llebel wie bas Land beiroffen wurde, namlich Sweigeteiltheit ber Macht, Bielherrichaft und Anarchie, aber dieses Uebel ift bei ibr unch ichirfer. Diejes llebel birgt eine tobliche Befabr für ben Stoat und die Ration in lich. Jum Ichlus sone der Minister: "Das Baterland fieht am Rande des Wogrunded". — Der siegreiche Allbrer ber vorfährigen Offenfibe gegen Beiterreich-Ungarn, General Bruffilow, erffarte um biefelbe. Beit einem frangofifchen Beitungemanne, baf an eine Offenite großen Stiles vorlaufig nicht zu benten fei. Benor fich die innere Lage bes Lanbes nicht geflatt babe, bevor bie er-Schutterte Rraft ber Truppen nicht wieber vollfommen bergeftellt fei, toune Rugland nicht beran benfen, offenito porsugeben.

Wenn der General in diesem im Grunde hoffnungolosen Tone sogar zu einem französilchen Rorrelpondenten fpricht, fo geht darans berbor, batt er genou ebenfo beuft, wie ber friegeminifter Curicifow. Ter militarifde Gerfemingsprogen in Rugland bari nunmebr — wir haben es in ber erften Beit für richtig gehalten, bier nicht Befrimmtes vorauszujagen - als tatiāchlich ungujbaftfam angegeben werben. Es gibt feine Macht, welche von innen ober von außen wirfend, bie ruffliche Urmer in jebem Ginne wieberberftellen founte, gar nicht zu reben von ber wachsenben Ungulänglichfeit ber ruffifchen Ariegoinbuftrie. Dieje Tatjachen bilben unferes Ernactens bie fefte und mehrebende Geundlage für die Beurteilung ber ruffischen Berdältniffe überhaupt und sollten fie bilben für die Bolitik welche das Deutsche Reich gerabe jest Bufflanb gegenfiber gu treiben bat. Wir lefen in vielen beutschen Blöttern subtile Berechnungen und Kombinationen über bie verichiebenen politischen Stromungen und Arafte in Ruffand und wie man bom bentichen Standpuntie and die eine ftarten und die andere identichen muife, um mur moglichft rafch ju einem Arieben zu gelangen. Wir halten bas zwar fir intereffant, aber für ju unficher, um bie Bolieif barauf bauen gu fonnen. Um es gu wieberholen: Gegen einen Grieben und im besonderen gegen einen fofortigen Frieden mit Rufland bat in Deutschland ficherlich fein Menfch etwas. Rach wie bor halten wir aber für ungwedmäßig, wenn Blatter, wie 3. 2. bie "Boff. Britung", bon ber beutichen Regierung forbeen, fie moge nun ichleunigit und beutlich ben Ruffen eine betoillierte Berginterflarung übergeben. Die beutichen Ariegssiele unch Often find micht willturlich aufgestellt morben, fonbern entiprechen Notwenbigfeiten ber Deutschen Sicherheit in ferner, ebenfo in naber Su-

funft. Die bemischen Grengen im Often milfen unbebingt nach Mafigabe bes Deffarhaltens unerer militärifden Batoritäten geanbert werben. und wenn es im Rabmen der Gefamtlage angangia ift, muß gum mindeften Kurland in irgendeiner Form als beutiches Siedlungstand aus biefem Kriege bervorgeben. Bas ans Polen wirb, ift eine gang anbere Frage, auf die gurudgufammen wir und borbehalten. Bente fet mur gefagt, bas nach ben bon und fteis borausgefagten Erfabrungen das Deutsche Reich an einem "betreiten Königreich Bosen" nicht das mindeste Juteresse rechtsertigen kann. Und Deutsche interesstert auch bier nur eine fünftig geficherte Geenze bes Deut-iden Reiches, innerhalb berer alles Deutich fein 3m übrigen würbe biefes vom beutichen Reichstanzler ausgebrütete Rüchlein ruhig fich felbft au überlaffen fein, einerlei, ob es vor-giebt, lich "felbftanbig" au machen ober gu Bufland gurudgufebren.

Meufterungen von Unfichten wie bie ber "Boff. Beitung" und anderer fonnen und einem broudbaren Grieben ficher nicht naber beingen. Umgelebrt ftarft bie Aufrechterhaltung pofitiber Rriegogiele nichts in Ruftland, beifen Starfung wir nicht wünschen fonnten. Auf die Form, in weicher die notwendigen Kriegsziele erreicht werden, fommt es nicht an. Möge man fie so schon-sam wie möglich wählen, bas Objekt wird barum an feinem Bette nichts berlieren. Es irrt fich aber, wer glaubt, baß formöhrenbe Beteuerimoen volliger Abstinens und brennenben eigenen Briebenöbeblirfnifes bem Intereffe bes Dentichen Reiches bienlich feien. Diefes wird umfo beffer gewährt werben, je mehr Kraft gebulbigen Bu-wartens und faltbiliriger Beobachtung vorhanden ift und angewandt wirb. Die Sorge, es fonne wieber ein militarifch ftarfes Ruftland erfteben, ift für bie Dauer biefen Lrieges unberochtigt. Daran ift nicht gu benfen, trop aller Bemühungen bon Rugfands Berbiinbeten. Anbererfeits eben wir auch für bie Kriegführung feinen Borteil in einem um jeden Breis fofort 312 feblie-Benben Frieden mit Buffand, ber auch mir an-nähernb mit dem Rachteile bes Richterreichens ber notvenbilgen Kriegoziele in Bergleich gefeht werben fonnte. (.Dentide Tagesato.")

Die Erfolge zur See

25 800 Tonnen verfentt

Berlin, 14. Mai. (B. B. Amtiffe) Deite U-Bnoterfolge im atlantifden Daeau. 4 Dampfer und'8 Segfer mit 25 000 Tonnen Unter ben berfenften Schiffen befunden fich folgende: Ein englischer Dampfer bom Andfeben ber "Marina"; ein englischer Lantdampfer; ber englische Segler "Beesneing", mit einer Labung Apften; ber italienische Dampfer Brandiera Moro" (2068 Tomien), Labring 2700 Tonnen Gifeners von Spemifd Macoffo noch England. Ben ben übrigen verfenften Schiffen hatten 2 Holden, 1 Bold, 1 Salpeten, 1 Celfischen, 1 Stüdgut gelöben.

Entftellung ameritanifder Beigennstierungen

haag, 15. Mai. Mus Chicago melbet Reuter: Die Leitung ber Getreibeborfe hat ben Sonbel für swei Tage eingeftellt mit And-nahme der Abschüffe der lausenden Koniralie much follen andere Magregeln getroffen werben, um ben Breibtreibereien git begegnen. Die Ruffe sogen mit einem Schling um Be Cente an.

Kleine politifche Nachrichten

Berlin, 15. Mai. Bur Berfaffungefinberung. 3m "Tog" mittert fich ber Staatofefreite a T rr opn Wallahn Balts an bent im Steichal tage unternommenen Berfuch, bas Lebenmoert bes Burften Bismard, die Berfaffungourfimbe bes beutschen Reichstages zu verbeffern Er ichreibt: Die Bernichtung ber beutschen Bebefraft il bas ausgesprochene Biel unterer Frinde. Um ben deutschen Williamismus, die deutsche Bebrourfestung umzustürzen, gwingt Einfand bie Baller ber Erbe, fich ju bem vergeblichen Kampfe, ju terblinden. Darin flegt boch die widerwillige Anerfenntnis, bag eben hierin unfere Rraft be-richt. Und in biefem Augenblide follten wir ihnen ben Dienft erweifen, unfererfeite Bemufretes gu inbern? Mein! Bier umif es beifen: Salte, was

Berlip, 15. Mai, lleber bie Jufunft bei Keidelande ichreibt die "Bolt: Die in der Presse ichon als wabricheinlich bingestellte Bertagung der elidslichen Interpellation, deren Beratung urfpringlich auf ben Mittwoch festgefest war, befrittigt lich, ebenfo ber für biefe Entiditiefung appeführte Grund, ber näuffich, bagibie Regierung fill bereit erflätt habe. Die reichstänbische Laubesberfammiung jur Ersebigung bes Banibalis einsuberusen. Gerabe biefer lebte Umftand aber bari einige Bermunderung erregen, wenn man ibn mit ben Ergebnilfen ausammenbringt, bie bie ilingiten politischen Berhaublungen bes Konriers in Berfin und im Großen Sauptquartier dem Bernehmen nach gezeitigt haben. Ge find nämlich eingreifenbe Beichftiffe fiber Effag-Corbringens fifnttige Gestaltung gefaßt worden, umb gwar baben die beteiligten Stellen nicht nur an Dem früher idion gemogenen Ban efter Anfteilung bes Reichefanbes swifden Banern und Preufen fellgebaften, fonbern ibn fogar babin ergingt. baf außer bem Effaft auch einige fothringifche Prette an Bapern fallen follen. Wir muffen ums einstweilen mit ber Wiedergabe biefer auffallenden Vatlache beamligen, milisen aber bod ubich out ben Aufarmmenbang birtire fen, ber gans ioffenbar guifchen ber reichständischen und der im Bun-begrat sowie in besten bustwärtigem Auslichus bestätigten Zustimmung Baberns jur Reich. politif befteht.

Berlin, Berbot ber Abindlaung ber Warenumfauftener. Der Gefebentwurf, ber es bem Bieferanten verbietet, feinen Minelenern bie Barenumfantener gans ober leitweife in Bechnung gut ftellen, ift bom Bunbebent affgemommen triordien.

Betlin Ein nationalliberaler Regierungs pralibent. Bie and barlamentarifben Avelfen verlautet, freht bie Grnenming bes national-Aberalen Landtageabgeordneten und Landgerichtebireftore von Campe gum Regierungs. pröfibenten in Minben in Westfalen bewor.

Aus dem Zarenreiche

Die Beiten find borbei, an benen bie Entente an ben ruffifchen Revolutionaren ihr Gefallen fanb und auf den Sturg bes Barenregimente ihre Soffnung feste. 3mei Monate find jest feit ben Tagen vergangen, in denen bie erften Rachrichten über bie unftürzlerifche Bewegung in Rugland gu uns brangen und wenn wir heute auch tumer noch nicht ben Musgang und bie lette Entwidlung bes ruffifchen Umfturges bor Mugen baben, fo bitrien wir both festitellen, bag wir ben Berlauf ber Dinge in Ruf. land recht gelaffen verfolgt und jedenfalls viel weniger Soffnungen getäuscht gefeben haben, ale unjere Gegner. Rach ben erften großen Unfange. erfolgen ift bie ruffifche Revolution in biel lang. fameren Blug getommen, was in ber Sauptfache mohl barauf gurildzuführen ift, daß fich die widers ftreitenben Rrafte, bie wohl bas gemeinfame Biel bes Sturges bes alten gariftifchen Regimente hatten, im Rampf um ihre eignen Biele fich bisher giemlich bas Gleichgewicht gehalten haben. Allerbings bat bie porlanfige Regierung, bie als bie Bertreterin bes biirgerlichen Liberalismus und ber Rriegepartei angesehen merben tann, im Baufe ber gwei Monate ben rabitalen Maffen, benen bie Beenbigung bes Rrieges und die Regelung ber Lebensmittelverforgung begreiflicherweife über alles geht, Bugefranduis um Bugeftanonis machen muffen, mas zweifellos gu ber Unficht berechtigt, daß fich auch das Machtverhaltnis in Rugland immer mehr gu Gunften ber friebend. freundlichen rabitalen Barteien verfchoben bat. Mit allen ihr gu Gebote ftebenben Mitteln bat bie Entente gegen bieje Entwicklung angelampft, ohne indes bislang fonderliche Erfolge erzielt gu haben, es fei benn, bağ man bie friegerifchen Reden und Roten bes Mugenminifters Miljufow als folche buchen will. Mijutows Leiftungen haben aber bisher immer nur bie für bie Entente gemig peinliche Birtung gehabt, bag fie bie Schmache ber ententefrommen, porlaufigen rufftichen Regierung immer erneut in Ericheinung treten liegen. Go ift es auch wieder der jungften Diljutowichen Rriegonote ergangen, Die ben Einbrud bermifchen möchte, "bag ber Bujammenfturg bes alten Gebaubes eine Berringerung ber Unreifnahme Ruglands an bem gemeinfamen Rampf aller Alliierten nach fich gezogen haben." Denn faft gleichzeitig mit biefer Rote muß bie Betereburger Zelegraphenagentur die Melbung berbreiten, bag bie Rote Dijutome "bei den Spegialiften lebhafte Unaufriebenheit erzeugt habe," die fich auch prompt bei einigen Truppentorpern" eingestellt hat und au Rundgebungen ber Beterdburger Bevolferung führten, bie in ber Forderung gipfelten: Rieber mit ber probiforifden Regierung! Dieber mit Milinfow! Rieder mit Gutichtow! 3n Beteraburg icheinen alfo bie "erhabenen Bebanten" Diljufows ebenfo menig Begeisterung gu weden, wie ber "lichtwolle Unsbrud," ben Miljufoto an ben Beisheiten bes Brafibenten Bilfon preift. Und bas Echo, bas die jüngfte Rriegonote ber ruffichen Regierung bei ben Bauern finden wird, burfte von bem Beterd. burger fich taum febr untericheiben und fidchftens noch etwas robufter filingen. Bielleicht wird diefe lette Rrieganote bie Folge haben, bag ber Rampf um bie Dlacht in Rugland jest mit voller Scharfe und Sintle ausgetragen wird, wofür mancherlei Ungeichen gu fprechen icheinen. In Betersburg bat ed in jungiter Beit wieder Stragenfampfe abgefest, bie offentundig gegen bie bergeitige Regierung gerichtet waren und auf bem platten Banbe tun bie Bunern ichen langit, ale ob für fie überhaupt feine Regierung mehr bestände. Die Alternative, vor bie in Rugland beute jede Regierung geftellt fein murbe, arbeitet fich immer icharfer heraus : entweber Frieben aber Bürgerfrieg! Auffallend und bezeichnend für die Bage in Rugland ift der Umstand, das die Stellung bed Sceres au ben großen Fragen in ber ruffichen Bulunft immer noch nicht flar ertennbar ift. Unb doch mußte gerade bie Enticheibung biefes Beeres, bas auch beute noch bie einzige tatfachliche und unbeftrittene Dacht in Rugland barftellt, für bie weitere Entwicklung der Dinge audichlaggebend fein. Mus feiner Mitte milite fich ber Mann erheben, ber jeinem Billen über Rrieg ober Frieden und bamit über bie Doglichfeit einer inneren Festigung bes garenben Rufland Musbrud verliebe. Wir warten

Bevölkerungs=Politik

ed ab, weil wir es unbeforgt tonnen.

Die großen Menfchenopfer bes Beltfrieges lenten untoillfürlich bie Aufmertfamteit auf die Frage ber Boltsvermehrung. Bwei Bege führen ju biefem Biele, die Geburtevermehrung und die Gindammung ber Sauglingefterblichteit. Lettere bat gwar in ben verftoffenen vierzig Jahren erhebliche Fortidritte gemacht, aber es fterben in Deutschland noch immer non je 1000 lebend geborenen Rindern 183 im erften Lebensjahr, in Frantreich nur 135 und in Rormegen fogar nur 74. Bas in Rormegen möglich ift, follte auch bei und nicht unmöglich fein. Bon je 1000 lebend geborenen Rinbern ftarben im erften Bebens.

Suda	AGEOFOU.		ADAAJAM			
	ebeliche	uneheliche	ebeliche	unrheliche		
Brenfien	194	853	152	271		
Raby. Biesbaben	153	320	91	202		
Stadt Franffurt .	163	319	92	197		
Stabt Biesbaben	162	327	87	225		

Man fieht aus biefen Bablen, bag zwar ein recht erfrenlicher Rudgang ju verzeichnen ift, bag aber trobbem noch febr viel ju tun übrig bleibt. Man fieht auch weiter, bag bie Sterblichfeit unter ben imehelichen Rindern noch immer erfdredend groß ift. Die Mittel gur Befampfung ber Cauglingefterblich. feit tonnen bier nicht ausführlich bebanbeit, fonbern nur gang furs angebeutet werben. Bunachft muffen bie Mitter ihre Rinder felbft nahren. 75 Brogent afler Mütter find in ber Lage, bies volle brei Monate lang burchtabren gu tonnen. Belehrung über Gauglingapflege muß ben angebenben Mittern erteilt werben. Banberausfrellungen für Cauglingapflege milifen burch alle Teile tes Regierungebegirte gieben. Minerberatungsftellen find einzurichten. Biele Frauen Darmfatarrhen um 60 v. &. ber an Magennb Madchen bet gebildeten Stande muffen fich biefer fntarrhen eima 15 v. S., ber an Brechdurchfallen Beratung wibmen. Bor allen Dingen aber muß ein um fast 30 v. S. Die Zudertrantheiten find

ganges heer bon Sanglingspflegerinnen, Bitrforgeund Gemeindeschweftern ausgebildet werben, Die fich namentlich ber unehelichen Rinder anzunehmen haben. In jebem, auch im fleinften Dorfe follte eine folche Bflegerin angestellt werben. Der Roftenpunft barf feine Rolle fpielen. Gfte unfer toftliches But, unfern Rachwuchs, barf uns feine Summe gn boch

Vermischtes

* Die Rotfage ber Beitungen Rach bet neueften Lifte bes Berliner Boftzeitungsamts baben jest nicht weniger als 1490 wierzehnhundertundbreißig) Beitungen und Beitichriften während bes Arteges ihr Erfcheinen eingestellt. Ihre Namen umfassen 32 Foliofeiten ber amtlichen Mitteilung. Gs find das bereift 12 Brog. aller Beitungen und Beitschriften, die use Kriegisch autbruch eridnenen.

* Dem Rittmeifter Grorn. b. Richthofen, bem erfolgreichen bentichenglieger, haben bie Frangolen bie Bezeichnung "Roter Teufel"

Die größten Kirchengloden in Deutschland sind die Kaiserglode des Winer Dones mit 27,150 Kilogramm, die Maria gloriosa des Er-turier Dones mit 13,750 Kilogramm und die große Glode des Kaiserdoms in Frankfurt a. M. mit 13,000

* Aus Baben. (Der berbichtige Baffelorb). Ein babisches Blatt erzählt folgende Eelchichte: In den Bahnhof ber babelden AmteRabt 1. ift der Personenzug nach Karforube eingefabren. Unter ben einsteigenden befindet sich eine Masse junge Frau, die einen großen, mit einem Tuch ingebedten Bufdietorb vorsichtig auf bie Sipbant gegen fich fiellt. Kurz vor Abyang bet Luges durchschreitet ber Schaffner ben Wagen. Sein Blid fillt fogleich auf ben Korb. "Der Korb hat nichts auf ber Bant zu tun; bie Bant in jum Siben für bie Leute!" fagt er gu ber Fran. "Baffen Sie ihn nur rubig fteben, eben weit bie Leute auf ber Bant und nicht unter ihr figen", entgegnete bie Eigentilmerin. "Uebrigens, was baben Sie benn barin? Gie icheinen ja illicitig gehamftert zu haben!" "Jawobt," erwidert wehmlitig lächelnd die junge Frau, "ich habe gehamstert. Dabei nkunkt sie vorsichtig das Tuch vom Korb, und die burch ben Wortsvechsel neugierig gewordenen Mitreisenden erblicken in dem Rord, friedlich schummernb, ein Bwillingspürchen - zwei Ariegsbuben, beren Bater im Felbe ift, und benen bie Mutter im fichtischen Krankenhause bas Leben

* Durchhalten . . ! Aus Bebra schreibt man, Swei Relsende bestiegen ben Zug. Beide trugen fenvere Ruchacle. Der eine war Rentier, ber unbere Ruftungsarbeiter. Eie ergablten fich tion bem Ergebnis ihrer Reife und versicherten fict gegenseltig, the voller Rudfad werbe fie eine gange Beit burchhalten laffen. Dann ichlief ber Mentier ein. Derweilen lieg bet Ruftungsarbeiter aus. Mis auf ber Beimatstation ber Rentner ben Rindford aufschnaffen wollte, fam er ihm fremb umb zu fchwer vor. Sosort backte er an ben Ruftungsarbeiter, untersuchte ben Inhalt bes Rudfade und fant fatt Schinfen, Sped unb Burft in ihm nichts weiter als Stedriben.

" Die Ochfen bon Gleimis. Ein recht beitereit auf ber anberen Beite aber auch feimershaftes Miggeschid ift ber Stadt Gleiwig wiberfahren. Um bem Mangel an Geibannen abauhelfen, bestellte ber Magistrat vier machtige Bugochfen, die bem frabtischen Marftalle einverleibt werben follten. Die Ochsen famen auch an, bie leitenben Berfonlichkeiten, bie um ihre Berwenbung wußten, waren aber krank und konnten nicht bisponieren. Auf ber Bahn bachte man: Ochsen find boch nur gum Schlachten ba, und benachrichtigte bie Schlachthofverwaltung, bag vier Bracht-Odffen angefommen feien. Diese Bermaltung wieber backte: Wozu haben wir ben Wleisanschluft, find bie Ochsen für une bestimmt, ichicht fie ber Bahn ins Schlachthaus. Und fo geschah es. Im Schladebaufe ftaunte man, baß bie wirtlich practitigen Tiere an ben Borberfuffen be-Schlagen waren und ftallte fie gunachst ein. AB Tage vergingen und über die Ochsen niemand bisponierte, bas Jutter auch knapp wurde und bie Gleiniber Appetit auf Fleisch bekamen, wurben bie vier Kapitalochien geschlachtet und nicht nur die Fleischer, fonbern auch bas Bublifum staunte über ball prächtige Schmorfleilds und ben ternigen Talg, ben bie Ochsen lieferten. Ingivifchen brauchte man Bugfrafte und man erinnerte fich ber beiteltten Ochsen. Schleunigst wurde bei bem Berklinfer angefragt, wo fie benn blieben. Der autvortete, bag er fie ja icon längft abgefanbt habe. Jest wurde nachgefragt, gunächst erfolglob, bis es ploplich jemanben einfiel, einmal bas Schlachtbates anguläuten. "Dofen find angefommen, fette Roloffe, fogar mit Eifen an ben Borberbeinen, aber bie haben wir ichon geschlachtet und find auch toobl fcon aufgegeffen." Go lautete bie Antwort. War bas ein Schreft. "Unfere Bugochsen find aufgegessen." Das bide Ende fam noch. So etwa 1400 Mart mußte ber Magtiret an ben Ochsen zulegen, ba ber Fleischverkauf ben Kauspreis nicht einbrachte. Die Gleiwiger aber lachten, als fie die Geschichte hörten.

* Das vierfeitige Efelfleifc. In einem bobmilden Blatte finbet fich folgenbe verlodenbe Anzeige: "50 Efel werben bei uns geschlachtet". Das Fleifch fann als Schöpfenfleifch Berwenbung finben. Das Schulterficisch eignet sich jehr gut zu Gulasch. Das Suppenfielich erseht ben Geschmad einer Subsecfuppe. Gang hervorragend ift "Efelgewürzten" (Sachleifch). Roch beifer find Gielfarbonaven. Efelfett ersebt das feinste Mänfefett. Sehr ausgiebig im Braten. Eine pidfeine Delifateife ift bie "Blutzwiebeleielseberwurft" und bie "Efelbinimurft"... Der ware ein Gel, ber bei vielen Reifcharmen Beiticulen nicht einmal eine Brobe

bon biefen Efelgenuffen verfuchte. *Gineerfreuliche Ericheinung fommt jeht mührend bes Krieges burch die amtliche Statiftif jum Ansbrud. Go ift bies bas Berich winben ber Blindbarmentgunbung und ba-mit im Zusammenhang ftebend bas faft bolifinbige Aufhören von Blindbarmoperationen und Sterbefällen an Blindbarmerfranfungen. Dagu fommt noch ber Rudgang ber Sterbefalle an

ebenfalls während des Krieges erhebitch hirlich-gegangen, und zwar anscheinend dauernd. Richt umnahrscheinlich ist es, bas die schmale Kriegstoft, vielleicht auch die vielberufene Kohlrübe, zu biefem Ergebnis nicht unwesentlich beigetragen

* Revolution auf bem Gonnenvall. Se entgudend ichon und warm bie Sonne icheint, es ift, was man fibrigens ben ganzen Mars und fall ben ganzen April über verfvärt, nicht alleif in Ordinang mit ihr. Es foll auf ben Soumenball gans gewaltig rumoren. Jest, da die Wol-fenschleier sich endlich verzogen baben, zeigt ein Beid durch das mit Blendglas bewährte Jernroft neuerbings riefige Fledenhaufen, meist in bizarrster Gestallt. Im großen Telestop tann man die merstourdigen Gruppen dieser Fledengebilde in härffter Bergrößerung bilbich beieinanber feben. Im Laufe biefes Jahres erwartet man bas Marimum ber Sommentatigfeit, bas aum lebtermal im Jahre 1906 fich pretanete. Es ift and Beute noch eines ber biefen Rägel bes Univerfums, auf welche Weife biefe heftigen, periobischen Revolutionen auf bem Sonnenball entfteben.

Barum find bie Storde in biefem Bern m inne die Storche in diesen Fri die der als son fin unseren Gegend eingefehrt. Die Anslacke, das Meister Langdein heuer in vielen Gemeinden seinen Wohnsich marzeichlogen, wo er dieder demenkaben seinen Wedigen wert der eine Weldicken Kriegoschmussag. In den sampfreiden Gebieren Anderen Anderen und Wolfsteinen zu die eine Kriegoschmussag und Wolfsteinen von die Erhörche besonders schireich ansatzesen sind einen sind eine die Geberer besteren beider kidgel bei ihrer Kidstelt ihre alten deinnstätzen berech den Krieg vollig sersider. Sie irren oft wechenlang suchend umber, führen im die wenigen stehen gestiebenen Reiter beige Kännost und serstreuben sich denn erwählig nach allen Gegenden. So kann auch viele Registinge in undere gostlichen Gefülde am Abein und

Aus aller Welt

Stuttgært, Is. Mai. Der Joologe Brof. Dr. Gustav Jaeger, der Ersinder der Jägerschen Normailleibung, ift bier, 86 Jahre alt, geftorben.

Berlin, 14. Mai. Der Morber ben 78 iffrigen Bapierwarenhandserin Wittoe Jänichen, ist in der Berfon bes 17 jährigen Drogistenkehrlings Extrin Aridger festgenommen worben. Rach seinen Angaben hat er bie Tat aus Stot begangen, nachbem er feinem Stiefvater 150 Mart entwendet hatte und bafür von biefem auf die Strafe gewiefen

Berlin, 15. Mai. Ein Blibschlag rfef in ber Irrenanstalt Dallborf Groffener berbor. Berfonen sind bei dem Brande nicht einftlich zu Schaben gefommen.

Gerichtssaal

Faffel 11, Mai. Wegen Steuerhinterziehung aus Kriegsgewinnen verurteilte die Straffammer bes Landgericks die beiden Inhaber der Wollgarufabril I. F. Lüther aus Gichvegg, die Habrif-befiber Ernft und Karl Parfer zu 98 775 Mark

Aus der Provinz

f. Bierstabt, 15. Mai. Einer bier wohnen-ben Frau, beren Mann im Felbe steht, wurden vor einigen Tagen 1150 Mart gestohlen. Ein junger Mann, ber im gleichen Saufe wohnt, wurde als Tater verhaftet. Jest wurde aber fest gestellt, bag ber eigene Sobn, ber in Wiesbaben beschäftigt war, bas Belb gestohlen bat.

t Eltville, 15. Mai herr Gerichtsaffefor Deefer bon Biesbaben ift all Differichter an bas bielige Amigericht versett.

Eftville, 15. Mai. Der So Weinprobe. Man schreibt ber Wiesb. 3tg. Auf einer ber letten großen Beinversteigerungen in Eftville ereignete fich ein beiteres Studden. In Besucher ber Berfteigerung wurde von seinem Nachbarn beobachtet, twie er jede ihm ins Geas genoffene Brobe bes Abeingauer Beines obne Unwendung eines Trichters in eine in feiner Rodtafche verborgene Bierflasche gog, wobei er eine Seitung vor fich hielt, bonnit feine Manipalation nicht gesehen werben sollte. Damit aber die Bunge bes Befuchers micht zu furg fam, ließ er fich ftets noch eine zweite Brobe Bein geben, ein Begehren, bas natürlich bei ber regelmößigen Bieberholung auffalen mußte. Bereits hatte biefer Schläuberger fich swei Bierflaschen gefüllt, all jemand ben Berfteigerer auf fein Webahren aufmertfant gemacht haben mußte, benn afe ber Befucher, ber Lunte gerochen batte, ichteunigft berfchwinden wollte, wurde ihm jum Berguligen ber galifreichen anberen Befucher Die beiben Glafden mit bem gufammengefchütteten Wein wieber abgenommen. Borauf er verichvand.

L Bider, 18. Mai, Worgen wird bier ein Behrer zu Grabe getragen, ber all Menid, und Erzieber ber Jugend feinem Stanbe gur Ehre gereichte: Joseph Lorth. Er ftammte aus einer bekannten Lebrerfamilie in Rentershaufen bei Montabaur, aus ber 2 Lebrer und 2 Lebrerinnen und auch ein Geiftlicher hervorgingen. Zuerst wirfte Jofeph Loreth in Bodenbaufen und bann feit 1911 bier in Wider. In beiben Orten befag er bie Liebe ber Rinber und bas Bertrauen ber Eftern in vollem Mage. Babagogifde Durchbilbung und hervorragendes Lebrgeffid, bagu unverbroffener Bleift ließen ihn tione Erfolge im Unterricht erzielen. Wie fein feliger Boter befaß er ein ausgesprochenes umfifalifches Talent. bas er mit großem Intereffe in ber Bffege bes Rirdengelanges feiner Schuler betätigte. Und nun mußte ber faum 31 fabrige brabe Mann in ein frubes Grob fteigen, er erlag einem alten Wierenleiben. Der Rame Voreth wird in ber Gemeinbe fabald nicht vergeffen werben.

i Ronigstein, 14. Mai, Die Bahn Socht-Königstein beforberte im Jahre 1916 inegesamt 1 031 768 Berfonen (1915; 913 049) und an Mitern 39 867 Donnen (34 601). Die Betriebieinnahmen Betrugen 283 664 Mart (252 323 Mart), bie Ausgoben 212 476 Mark (186 345 Mark). Betriebs-überschuß: 70 187 Mark (65 977 Mark). An Divibenben follen 31/4 Brogent gur Berteilung Tommen.

Griesbeim a. M., 15. Mai. Rach bem 36nuß bon felbstgebadenem Ruchen erfrantten bier bie Fran, Tochter und Enfel bes Sanblers Becher unter feweren Bergiftungerichetnungen. Die

Frau ftarb bereits, die anderen Familienmitglied der liegen schwer darnieder. Die Bergiftung wird auf bas jum Baden betwenbete Bad- unb B. pulver surildgeführt.

Schlogborn, 13. Mai. Bu ben am barteften tion bem Ariege betroffenen gehört bie Familie Beter Becht hier. Rachbem givet Sohne auf bem Belbe ber Chre geblieben, ftarb nun auch ber britte Johann Becht, bei ben ichtveren fimmpfen im Weften ben Selbentob für bas Bnterlanb

Limburg, 15. Mai Ueber bas Bermogen ber Echieferbergbau-Aftiengelellichaft gu Efmburg an ber Lahn ift bas Konfureverfahren eröffnet trorben. Beckesenwult Bertram ift jum Konfurs. verwalter ernannt. Konfurdforberungen I'no bis gum 20. Juni 1917 bei bem Gerichte ausumelben Giner Geheinschlachterei im Efcholerweg fam bie Boligei auf Die Spitt In einem bortigen Soufe wurden fett langerer Beit Schweine gefolocitet, bie im Rreife Limburg fiber ben Sochfipreis hinaus beiming angefauft worden waren. Das Bleifch murbe bann unter Richtachtung ber Höchstpreife nach außerhalb verlauft. Die Boling nahm verschiedene Berhafrungen vor. De aupb beieffigte ift ein Italiener.

Ems, 15. Mai. In ber elften Rabiftunbe tam ein Sagelwetter mit Wirbelfturm über bie Berge, wie est feit langen Jahren faum bie Stub beimgesucht bat Im Anfchluft an ein Gewitter, fo schreibt bie "Enter Beitung", fam über bie Rottmannshöbe bas Wolfenungebeuer geraft. In Bu praffelten Schlossen in einer Menge unb Große hernieber, baf ber Boben alsbalb mit einer handhohen Schicht bebeckt war. Das Getole übertonte fast ben Donner. Wenige Minuten nur bauerte bas Beiter, aber es ichienen ebenfobiele Bierteiftunden ju fein. Unter Baumen lagen bie Blatter und Bilten wie ein gruner Tervich. In bem Barfteil wrifden ber Kaiferbrilde unb bem Behr ift eine große gabl ber berrlichen alten Baume von bem Birbelfturm tethocije vicht über bem Boden glatt abgebreht, anbersto ragen bie gersehten Refte in bie Luft. Der Straffenbertein ist teilweise gesperrt. Die Schrobum- und Babeauftalt, bie feit einigen Tagen ichon im Betriebe war, ift völlig bicht fiber bem Waffer sufammengefeltrat worben. Ihre Refte wurden von Schubern ber Ralfer Friebrichfdule und Solbaten geborgen. Der Schaben an ben Baufern ift teilweise fein groß: Dader wurden aufgeriffen, Genftericheiben gertrammert. Am Enbe ber Romerstraße baben fich bobe Schlamm- und Gerdilmaffen angeinmmelt, bie hauptlächlich aus ber Bleichstruße beruntergefpillt murben. Das Better hat feinen Bea nur einige bunbert Meter breit, fiber Remmenen, Linmerlidied genommen. Daufenau ift nur wenig in Mitleibenschaft gezogen. Hachbach und Mewern haben nach ben bisherigen Nachrichten nichts

Montabaur, 15. Mai. Beim Andechilten von Spiritus in ben brennenden Kocher erviobierte bas Gefaft, und ber Inhalt ergoß fich über bie Brau bes Stabtaffiftenten Blies, bie nach furger Beit ben ichweren Barnbwunden erlag.

* Bom Abein, 15. Mai. Die Reberlinbilde Dampifchiff-Reeberei weist barauf bin, bas ihre Personen- und Schnellbampfer am 16. Ma ihren Sommerbienit aufnehmen, ber im gleichen Umfange wie im verflossenen Jahre ausgesührt, werb. Die täglichen, guichlagfreien Schnelliahrten in ber Richtung Mains-Köln finden morgens 9.20 Mbc ab Main; ftait. Ferner labrt feben, Nachmittag 4 Uhr ein Dampfer von Mains bis Roblens. Mittwocke und Donnerstage erfolgen die Absahrten um 6 Myc, Sonntags bagegen um 7 Und.

Weinbau

e. Erbach i Rhg., 15. Mat. Die Abministration Er. Ral. Sobeit bes Bringen beinrich bon Breugen gu Schlog Reinhartsboufen brachte beute 41 Rrn. Schloft Reinhartebaufener Weine jum Ausgebot. Es warden erm halbitud 1913er 3220 und 3640 Mart; 3 hal fild 1914er 3520, 3330 und 4010 Mart; 3 Dalbftild 1911er 6820, 7890 und 9120 Mart: Balbfild 1909er 10210 Mart: 32 Salbfild 1915er 4220, 4850, 5510, 5320, 5600, 5310, 6780, 7110, 6430, 6870, 7140, 7210, 7520, 6810, 7580, 7510, 7010, 7050, 7610, 8050, 7530, 7220, 8410, 10 320, 7030, 8310, 14 050, 7850, 8060, 10 990, 15 270 linb 12 000 Mart. Gefamterles 302 890

e. Sallgarten, 14. Mai. Serr Beimuti befiber Chuarb Engelmann brachte beute 32 Balbitud 1915er Sallgartener gur Berfteiges rung. Es wurben ber Salbitud 3810 bis 8990 Mart erlöft. Gesamtergebnis 112 870 Mart ober 10 260 Marf im Durchidmitt filt bas Stiid.

Aus Wiesbaden

Im Mary bo. 36. murbe eine Befannts machung erlaffen betr. Abblenbung ber Simmerbeleuchtung am Abend. Geit Erlaß find einige Wochen babingegangen, und für viele existiert das Berbot icon nicht mehr Abgefeben von ber überffüiffigen Beleuchtung der Zimmer, bangt man jest auch noch Be feuchtungstorper auf den Baltoer. Die Ga milie gruppiert fich um die japanische Fradel wie gur großten Friedensgeit und bentt nicht an die feindlichen Flieger, die doch immerbin noch zu erwarten find. Es ergeht die bringende Bitte an das Bublifum, diefen Unfug au unterlaffen; das Lichtverbot ift gu beachten, ba fonft Strafe au erwarten ift.

Biesbabener Rennen

Die Gifenbahn-Direftion Maing lafit gn ben am nächften Conntag und Dienstag ftottfing denden Rennen Extra-Bilge ab Sauptbafinhof Biesbaden, genau in demfelben Umfange verfebren, wie im vergangenen Jahre. Auch bie füddeutsche Eifenbahn lätt Extragüge fabreu-

Lehrerin Rora Fifcher †

Eine merfioliebige Trauerfeier veranstaffeth bie Wadibenichule ant Gutenbergplat gestern (Tienstag) ihter in letter Worfie nach furgem aber febr famerem Kranfenlager im 36. Leben Jahrs berftorbenen Behrerin Mora Fifther. Bie an ihrer Babre, fo fam auch hier sum Ausbrud. mit weld großer Hingebung und aufopsernbet Liebe fie ihren Beruf mabrend three 13 jahrinen Wirffamfeit an ber Gutenbergfdule erflitte. Alle

ibtet tatio Teste шпр actro Multr Bance speit madeb actics. mirb

wo.br

90

tiftit bic € batter Reber Beben mebr 1915 Brok fteller bunde Beben Be Arthu 1. 图...

Mm ewai, Richar mil D gent fi

tft bie

berau

Hranf

pocifer

Drben

#R am

inge t

Countie wird t bes bi Mits. ftädtife fitcht v dte ab toalt ! mind fe wie if negen Schiffe Bootes Schiffe verfen aeigt. reinbe

graphi Mubol **Edonts**

berrich

tetten Ofterferten mar fie taglich bemüht, für pie Beichnung gur 6. Rriegsanleibe ju werben

und au ibrer Greube fob fie ihre Arbeit für Die

Sadie bes Baterlanbes von bem ichonften Erfolge

gefrönt. Leiber war ihr schwacher Körper biefen

Anstrengungen nicht gewachsen und bielt auf Die Mauer nicht fland. Gie ist seit Jahresfrist bas

meite Mitglieb, bas ber Tob in biefer harten Beit aus ber Reihe bes Lebrerfolleginms rif,

middem im vorigem Jahre ber geliebte and ge-

schiete Meftor Rofenfrang ihr vorging. Die Schule

wird ihr für immer ein treues Unbenfen be-

Die Sänglingsfterblichteit

Pebensjahre in beutiden Orien mit 15 000 unb

mehr Ginwohnern vor: 1913 14.2, 1914 15.5, 1915 14.4, 1916 13.3. Für die 26 deutschen Großstädte mit 200 000 Einwohnern und mehr

ftellen fich die Bablen noch gfinftiger. Bon je bumbert Lebendgeborenen ftarben bori: 1914

15.3, 1915 18.9, 1916 nur 18.0 Rinder im erften

Musscichnung

Arthur Bahl'aus Biesbaben, s. St. in Olfenburg L. B., bas Mitterfreug 2, Malfe mit Schwetern bes

ift am Dimmelfahrtstage und am 2. Bfinglifeier-tage bon 9-12 Uhr für ben Berfebr geöffnet.

Aurhans

Mai, findet abends 8 Uhr im Abonnement ein Bithard Wagner-Abend des Städt. Anrouchefters

mil herrn Dufifbirettor Eduricht ale Diri-

Graf Dohna und feine Move

Mraufführung fürglich in Berlin mit Gintritis-

preisen bis gu M 100.— fratigesunden bat. Zu Gunfren der Wiesbadener Artegsfürsorge wird dieser Gilm unter der technischen Leitung

bes biefigen Thaliatheaters Freitag ben 18. bs. Mis, abends 8 Uhr im großen Saale bes

ftödtischen Kurbaufes vorgeführt werden. Man

fieht vor Ereigniffen, die man nicht faffen fann, die aber durch ihre Große und durch ihre Gewalt begeiftern. Wie die feindlichen Schiffe

und folde mit Bannware angehalten merben,

wie ihnen der Warnungeruf "Stoppen" ent-gegen tont, wie durch einen Kanonenichuft die Schiffe festgebalten, wie man die Befahung in

Booten einholt und endlich wie die feindlichen

Schiffe burch Sprengung ober burch Torpebos verfenft werden, alles das wird im Film ge-

geigt. Alles bittere Babrbeiten für unfere Beinde, ein trauriges Beichen "britifcher Gee-berrichaft" aber auch ein Bumber ber fimmato-

Eine Kriegsurfunde von größter Bebeutung ift diefer von dem Rgl. Bild- und Gilmami Berausgegebene Gilm obigen Ramens, beffen

Mm Simmelfahristage, Donnerstag, ben 17.

Orbens vom Sähringer Löwen.

Berlieben wurde bem Leutnant und Ber. Abjut,

Pebensjahre.

Rach ber foeben befaunt gewordenen Statiftit bes Raiferlichen Gefundheitsamtes wies bie Sanglingesterbiichteit in Dentichland fort-bauernd gunftige Biffern auf. Auf je hundert Lebendgeborene famen Sterbefälle im erften

iftung tourb id- unb Enum härteften ote Famille athird myd cha

Diemmitglie-

en Romwen atexland. Bermögen 311 Timburg ren exciline im Ronfursgen ('no bis angumelben overwen fam

schweine gee ben Sodiffe apen moten taditump ber

Malotitumbe ent aber bie ms bie Stabi in Geneliter, in liber bi r geraft. In alsoalb mir Das Getöle Etuuten our men ebenjodumen lager mer Deposits exbullede unb riichen alten de bicht über oo ragen bi rahenvertelm und Babeim Betrerbe Mammenac ion Schafern en geboogen elimette febr enflexfishelben en aligefamdiftrage ber felien Weg.

Nachfchütlen kocher ervlogo's fich üben ben erlag. e Wiebertläm out hin, ball am I6. Mai im gleichen e audgeführt. dimelliabeten en morgens fahrt jeben n Mains bill

ago erfolgen bogegen um

: Ястисной, ift nur wenig und Rievern

iditen midsta

Abminificon deinrich nhartshaufm artsbanfener 20 Marf: 32 Salbftild 0, 5310, 6780, 6810, .7560 7220, 8410, 8060, 104900 ribs 302 390

r Weinguts fife beate 32 ar Berfteipe-10 548 8990 0 Warf ober ous Stilid.

ie Befannt-Selt Erlaß em, jund für nicht mehr. Beleuchtung ich noch Bem. Die In ntide Andel benft nicht bic body Es ergebt ifum, diefen perbot ift bu mben tft.

a little au bem ton frotifting ampreahnher unfange vers Much die suge fahrem

Dercinitalities. play gestern forger abel er. 28te an m Anobend aufonfernbet 13 Johring eritifite. Tills

gemein befannt war ihr freundliches leut blice tallide Begleitung bes Bilumerts wird pilo-Befen gegen jebermann, fowie ihre tiefe Me inbrt burch ein verftärttes Orchefter. fit. Richt nilein in ber Schule fab fie ba serverfauf ber Karten findet an der Tagedthrer Tätigfeit, fonbern überall mar fie taffe bee Rurbaufes ftatt. 100 es galt, Armen unb Rotlefbenben in wert-guitger Rachstenliebe beignspringen. Roch in ben

Bad bie braufen nicht verfteben

Der Schriftleiter ber freifinnigen "Roftvuer Beitung", Dans Blenandt, ber jur Beit im Felbe fieht, richtet an alle, die es angeht, ein offenes Bort, bas folgenbermaßen febließt: 28as wir hier braugen nicht versteben tonnen, ift bas, bal politische Gragen fest viel ju febr in begt Borbergrund treten. Darin find wir und alle einig, daß es beifer werben mit. Bir find sufrieden und erfreut barüber, bag bie Luiage zu Reformen gegeben worden ist, aber wir wolten auch babei fein, wenn bas Bert ber Regorientierung begonnen wird. Bir find hier braufen politifch nicht alle fiber einen Kamm gelchoren. Borum eine Bebormundung, da wir doch mündig find? Wir wollen und für die Zufunft dabeim so betten, wie es und jelbst gehällt. Jeht hat bie Beimat gunachft anbere Aufgaben gu Wien. Ton es noch immer Lente gibt, die anvers benfen, bas fonnen wir bier braufen nicht verfteben."

Briefhasten

B. in D. 1. Bie burften wenig Erfolg mit bem Befuche baben; ber Erfag bezieht fich nicht ichen auf ben cweiten Sohn. 2. Wenden Sie fich au

bas "Kailerl. Dofmarichallamt, Sauvequartier". it in h. Auch wir vermochten bisber nicht die Un gleichmäßigfeit ber Danbhabung bes Erlaffes su ergrunden. Difenbar bat eine untergeordnete Stelle (Breisprufungoftelle ober Kreisausichuft) bie Musführungsbestimmungen berbeifert!

Literarisches

Meifterwerfe moberner driftlicher Rung. Soch immer herrickt in weiten Streien ein Bedauerlicher Mangel an Bertrautheit mit moderner deutsticher Stante. Benat wan jelbit ihre bedeatrochten Sterreter, weist man unt die ausgezeichnem Bertreter, weist man unt die ausgezeichnem Bertreter Mönner bin, so begegnet man nur zu häufig völliger Unformtnis, sa auch nrandten Breifel und Unglauben. Und boch ist es grade die driftliche Brunt, die gegenwärtig obenan sieht, auch neuen Schell ich immer häber ratmidelt und in benern Schell seint, die gegenwartig oberant tent, ausducrud javeil sich immer höher entwickelt und zu ienen höhen weider auffleigt, auf denen sie dereinft undefritten ihrante und herrichte. Die immer weiter zu sodern, die in ihrem rühmlichen und wichtigen Etreben zu läcken und zu ermutigen, ist das große Berdienst der Deutschen Weistlichen ihr der Deutschen Weistlichen ihr der Deutschen Weistlichen ihr Bundern ber Bentliche Stand (Windern Leiter bei Berdienungen berdieben bei beiteliche Juteresse für thre Bentülungen wach und hebertich zu erhalten gibt sie alliabelich eine Jahreimapre berens, die in einer großen Jahl vorzüglicher Ablidvungen und einem aus berufener Heder flummenden Texte neue auferliefene Berte beiter thriftischer Baufünftler, Bildhaner umb Maler vorführt.

Das Bismardjahr. Berausgegeben bon Mag Beng und Grich Macde. Bollsausgabe DRL 6 .- , gebunben. Gine Burbigung Bismards und feiner Bolitit. Dir 14 Bildniffen Bismards,

Berlog von Brofchet & Co., Samburg 36. In bem Bormort, welches bie Berausgeber bem Berte gefchrieben, beift es: "Mus bem Rreife ber Samburger Bismardverehrer wurde ber Antrag an und geftellt, eine Monatsidrift beraustugeben, bie graphilchen Technif. Ein Prolog, gedichtet von mit der Commersonnenwende 1914 beginnen und Rudolf Presder, wird gesprochen von dem Kal. wit der studentischen Saluarseier seihe von Einge.

bilbern bas leben und bie Berfonlidifeit Bismarde, ein Wefen und Wollen, fein Wert und feine Weit uor ben Rommilitonen auszubreiten. Wir buriten und bie meitgebenbfte Birfung von unferem Borhaben verfprechen, auf eine allfeitige Teilnahme ber atabemifchen Jugend und über fie binaus boffen als ber Sturm losbrach, ber unfer Bolt in feinen Diefen aufwühlte und aller Gebanten auf bas eine Biel hindrangte. Fortun galt bas Schwert; ben Aborten folgten bie Taten, ben Festen die Arbeit, bie Blutarbeit bes Rrieges; zu Zehntausenben gogen b ejenigen auf die mir als unfere Lefer bereits gerechnet hatten, hinaus, und Taufenbe von ihnen hoben bas Befenntnis gum Reich und gu feinem Schopfer, fratt an ben Weiheftatten von Friebricherub, auf ben Schlachtielbern bes Ditens und bes Weftens mit ihrem Blute befiegelt. Ginen Augenblid glaubten auch wir unfer Bert aufgeben gu muffen ober es body den Forderungen der Beit gemag umbilben, ein afmelles hiftorifche politifches Organ baraus machen gu follen. Aber in jebem Balle waren wir bon bem Berfprechen abgewichen, burch bas mir unfern Abonnenten bereits verpflichtet maren, und maren wir nor allem ber 3bee bes Gangen, bas ein Denfmal für ben Bertmeifter ber beutiden Ginheit merben follte, untren geworben. Go beschloffen wir, ben einmal gefaßten Blan bis ans Enbe gu verfolgen, foweit es bie Rot ber Wegenwart, ber auch wir an unferm Teil mit Bort und Geber bienen mußten, erlaubte. Bir burften barauf bertrauen, bag wir auch fo bem Mugenblid gerecht murben, Beitgemages boten. Denn indem unfer Bolf gegen eine Welt von Feinben im Gelbe fieht, berteibigt es ja bas Bert, bas Bismard ichuf: Das Jahr Des Belt. frieges ift fo recht fein 3abr geworben; feine Bege find es, bie mir noch immer in Rrieg und Bolitit geben; er ift auch beute unfer Subret

Wiesbaden

Brennholzverfteigerung.

Montag, den 21. Mai do. 38., pormittago 9½ Uhr anfangend werden im Erbacher Ge-meindewald, Difirift Reffel, Bossenbain und Bolforiid verfielgert:

700 Raumerer Buchen-Scheit- und Anfippelhola, 90 Raummerer Buchen-Reiferfnfippel. Bufammenfunft auf der großen Semm (Mbeinbübenmen).

Erbach a. 9th., den 14. Mai 1917. Der Bürgermeifter: Roch.

Rurhaus zu Wiesbaden

Blesbaden, Mittwoch, den 16. Mai, nachm. 4 Uhr:
A bonnem ents - Rongert des Mulifforp: des Erfahrhateillans Meiervezinfanterie-Megiments Ar. 50.
Leitung: Rapellmeiser Haberland. I. Brins Giel
Hiedrich-Marich (D. Blankenburg). 2. Judei-Cuttertim (K. Toch). 3. In der Ebeler, Lied (Breefiel). 4. AltBlien, Balser (Rremier). 5. Jantelie ans C. AlBeiten, Balser (Rremier). 5. Jantelie ans C. AlBien, Balser (Rremier). 7. Beidmanns Liedlingslieder, (Botpourri (Nedling). * Abends 8 Uhr:
A bonnem ents - Rongert des Muliffords des Colingslieder, (Botpourri (Nedling). * Abends 8 Uhr:
A bonnem ents - Rongert des Muliffords des Coleitung: Angellmeiber Haberland. 1. Alte Ameroden.
Blarich (Thick. 2. Davertüre, Teutsche Burschafter).
(Bledt. B. Königslied and "Sigurd Jorialfur" (C.
Grieg. 4. Geldisteien and dem Edener Bad, Balser
(Joh Stamp). 5. II. Jinale and der Oper "Das
Madiflager in Gremoda" (C. Kremper). 6. BlandBrilden, Ahaganta caprice in Gilenberg. 7. Eritmerung an Bichard Wagners, Januahaufer" (Damm). * Abendo
8 Uhr im Tienen Gasle: Deite er Bort rag bA bend des Ngl. Baurischen dossischere Bar Dofpaner. Dumme. — Bis. — Gatire.

Königliche Schauspiele.

Ronigitaje Schaulptele.

Biedhaben, Mittwoch, 16. Mai (Ab. C), alendo
6.30 Ubr: Lie Cjardadfärstin. Opereije in brei
Aften. Tert don Leo Stein und Bela Jendach. Musikt
don Chamerich Volman. In Siene geleit von Herrn Chercoglifent Meduat. — Beromen: Leopold Maria
Kirk dom und zu Lipperi-Kleplerscheim: Derr Edvens
— Andlite, seine Franz: Franz Kahn. — Envin Konnald, deider Sohn: Derr Hand. — Kontiffe Staffi, Klichte des Kürden: Home Bola. — Graf Poni Kanzstamu: Derr Berrmann. — Colda Bareszu: Frl. Kommer !— Eugen d. Rodnisdorff, Cherleutnant i.d. Al.:
Hoer Schned — Feri von Kerefes, genannt Frei
baeit: Derr Richlost — Botichafter Rae Grade: Derr
Rennick Eldner: Frl. John. — don Meder. —
Laronisk Eldner: Frl. John. — don Meder.

Berr Thoring, don Kider: Derr Kreughvieder, Kavaliere
— Elentere Kavaliere: Derre Kreughvieder, Kavaliere
— Elentere Radaliere: Derre Kreughvieder, Kavaliere
— Elentere Radaliere: Derren Lantemann, Schöfer, Beitere Rabaliere: Herren Lautemann, Schäfer,
Warfe, Bendand Julisfa: Fr. Roje, Mranfa:
Brl. Deopurt, Cleo: Brl. Seriel, Rigai: Frl. Großmiller, Selma: Brl. Bid, Mia: Fran Gricken, Dailu:
Frl. Brandt, Ballu: Fran Rebläuder, Sarieteedamen
— Riß, Rosar: Derr Gerbarts — Milla, Cher-Fri. Grandt, Bally: Fran Rehlinder, Baristredamen — Rife, Rosar: Derr Gerberts — Missa. Oberbellner Derr Spieß — Grown: Eric Buschardt — Kigennerprinas: Derr Gestel — Kafai: Derr Dierrich — Kafai: Derr Dierrich — Kafai: Derr Dierrich — Kabalière, Offiziere, Gäfte, Figenner, Mustiffer, Wiener. — Der erik Alt spielt in Bubapeit in einem Ordheum, der gweite in einer Großstadt im Balait des Fürsten Lippert-Wegleröheim, der dritte in einem eriken Dort der gleichen Giodi. — Anglikalische Leinung: Derr Liberregisten Media. — Enimert und Leinung der gerbnimenden Tänge: Fran Kochmonopola. — Enrichtung des Blähnendisdes: Derr Waschung des Blähnendisdes: Derr Glaschendes-Oberinipelior Gegen. — Ende gegen 9.45 Uhr.

Residenz=Theater

Wiesbeben, Mitmoch, den 16. Mai, abende 7 Ube-um Teetisch. Luispiel in desi Aften von Karl Sloboda. Spielleitung: Dans Fiefer. Dierant: Die Love. Luispiel in einem Aft von Otwo Erich Dari-jeden. — Ende B.30 Uhr.

Thalia=Theater Straggs 72 — 2cl. 613" Bornelmit. Lidsiptellons Bom 16. bls 18. Mal; Das Beidenröschen. In bet Sagtrolle: 29a 2en.

Die Tangokonigin. Gin bei ems Spiel mit Tang unb Duft ir 3 Atten.



Danksagung.

Allen Denen, die uns bei dem herben Verluste unseres einziggeliebten Kindes so tellnahmevell zur Selte standen, sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank sagen wir Herrn Dr. Simon für die wohltzenden Worte, dem Marienbunde von St. Bonllatius, den Lehrerkollegien per hiesigen Lyceen I. und II., sowie dem Lehrerkollegium an der Lorcher-Knabenschule.

Wiesbaden, den 15. Mai 1917.

Die tieftrauernden Eltern: Polizeiwuchtmeister Heumann und Frau.

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225 226, 6416

alle bankmässigen Geschäfte Obernimmt: Vermögens- und Nachlassverwaltung Stahlkammer-Schrankfächer verwahrt: Effekten und verschlossene Depots versiohert: Wertpapie 3 gegen Kursverlust

bei der Anleihen f

losung, sowie cher Staaten

chaden Jusung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Die Gasabaabe wird geiverrt

von Montag, ben 14. Mai ab bis auf weiteres nadmittags

von 2 bis 6.30 Uhr.

Bahrend ber Sperrzeit find gur Berhütung von Unglüdsfällen die Gasbahne gut gefoloffen gu halten.

28 iesbaben, ben 12. Mai 1917. Der Magiftrat.

Beschlagnahme von Dachtupfer, Bligableitern nim.

Die Ausführungsanweifung ju ber Be-fanntmachung vom 9. Marg betreffend Be-fchlagnahme, Meldepflicht, Enteignung und Ablteferung ber bei öffentlichen und privaten Bauwerfen gu Blipfchupanlagen und gur Be-dachung verwendeten Aupfermengen, ein-ichließlich tupferner Dockrinnen, Abfallrohre, Benfter- und Gefimsabbedungen, fowie einichfleglich ber an Blipfdupanlagen befindlichen Platinteile, ift in dem ftabtifchen Amisblatt erichtenen und fann außerdem bei ber Wetallfammelftelle eingeseben werden.

Es ift baraus erficitlich, baft alle porgenannten Teile ber Beidigenabme unterliegen und gemelbet werden mitffen, falls nicht bem Befiger icon eine Eigentumeübertragung gugegangen tft. Es gilt dies besonders für die Bligableiberanlagen, welche durch eine frühere Bestandeaufuahme noch nicht erfaßt morden find und beren Abnahme und Erfah durch andere Materialien im Laufe des Commers erfolgen muß, ba Ablieferungöfrift fpateftens der 10. Rovember ift.

Die Melbesormulare find von der Metall-sammelstelle erhältlich und wird bort auch Auskunft über die Angelegenheit erteilt.

Der Magiftrat.

Die angemelbeten Aluminiumgegenftanbe muffen munmehr fofort abgellefert werben und werden die Anmelder aufgefordert bies bei bet Metall.Cammelfielle gu ben nachfichenben Beiten au bewirfen:

Die Buchftaben

A-H Dienstags pon 9-12 und 2-5Uhr, I-Q Mittwochs von 9-12 und 2-5 Uhr, R-Z Donnerdiage von 9-12 und 2-5 Uhr.

Das Bublifum wird bringend erfucht gur Bermeibung von Storungen unb Anbrang bie Buchftabenfolge genan einguhalten. Die Unnabme wird am 15. Juni gefchloffen.

Der Magiftrat.

Rodmaliger Anfruf zur freiwilligen Angabe von Sunden für den Ariegsdienft.

Die Kriegs-Sumbe-Schule bittet mochumals oringend um freiwillige Abgabe von Sunben gur Ersparung von Mannichaften und zur Rettung von Tausenden unserer Wackeren im Felde. Die Hunde erhalten in der Kriegsbunde-Schule die nötige Ausbildung bei liebevoller Behandlung und guter Berpflegung und werden diese, wenn nicht mehr benötigt und noch am Leben, kostensrei dem Besitzer gurud gegeben. Berlangt werden: Schäferbund, Tobbermann, Airedale und Rottweiler, welche beim Schieften nicht ichenen.

Ammelbungen find gut richten an: M. C. Mrnb, Biesbaben, Bilhelminens frage Dr. 54, Meldeftelle für Kriegsbunde.

Umpressen, Umarbelten, Garnieren

Anerkannt beste Bezugsquelle von

Damen-Hüten

Jenny Matter Wiesbaden, Bleichstraße 11.

Erholungsbedürftige

finden angenehmen Landaufenthalt im Sanatorium St. Josephadaus zu Waldernbach (Bestemald) bei Limfurg a. E. Direft an präcktigen Waldungen gelegen a. ichne gerkunige Jimmer, gute Berpflegung, milde Wassenauwendungen u. Labeelnrichtung. Korelle im Sause. Geistliche und ärzliche Leitung. Viöheres burch bie Direttion.

Wer Kriegsbeschädigte

Rauflente, Barogehifen und Stebeites aller Berufe benbtigt, wende fich an bie Dermittelungsftelle für Artegbeichabigte im Arbeitsamt Douheimer Strafe 1

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe " Wiesbaden, Langgasse 1-3

Bethel S. J., Die Berehrung Unferer lieben Fran – Berechtungen – Wik. 4.—

Gemminger, Marienblumen — Carden zu Ehren der allerfeligften Jungfrau Maris — gebt. Din. 1.80 Sattler, Der Maimonat — Gebet- und Erbanungsbuch - gebb. Mit.2.20

Hirscher, Das Leben der felig. Jungfrau und Gottesmutter Maria — Jur Lebrung und Ce-bauung für Feauen u. Jungfesuen — geld. Wik. 2.— Rummel, Muttergottes : Erzählungen - gebb.

Die Malandacht in Betrachtungen über bas Leben Maria - MR. 2,-

Schloffer, Marienmonat — Bitrochtungen mit einem Unftang von Gebeien — Will. 2.— Sinthern Barraffer .- Im Tienfte ber fimmels. konigin - 2 Banbe & MR. 4.50

Suber, Die himmlifche Mutter - MR. 1.35 Meichler, Die feligfte Jungfrau - MR, 1.25

Eingeführte Maianbachten

St. Bonilatius - und Dreifaitigkeits - Pfarrel : Eming. Matanbacht - Breis 30 Pf., Grobbend-

Naria - Hilf - Plarrel:

Thin S. J., Maiandachtsbilchlein — Betrachtungen über bas Beben ber Gettenmutter für ben Maimonut — Breis 60 Df.

Borelltig und gu begieben burch: Hermann Rauch, Buchhandlung

Wiesbaben, Briebrichftrafte 30.

"Burg Craß"

Biltorifder Bau 1877.

Berrlicher Garten, direkt am Rhein gelegen. Spezialitat: Original Rheingauer Weine. Anerhannt gute Verpflegung.

Belitzer: Jean Iffland.

Schachtmeister, Erdarbeiter, Maurer, Bimmerleute, Schreiner, Schloffer und Schmiede in bie beseinen Gebiete bes 2Beftens gejucht.

Miheres bei C. Sottenroth, Architekt, Winkel I. Rh., Danzeftraße en u. Carl Julius floch, Maurermeifter, Erbenheim, Beingerftraße i.

W. Müller, Mainz Begr, 1843 Millefterftr. 3

Alavierfimmer (blinb) empfiehlt fich Joseph Rees, Wiedbaben Dobheimeritz 28. Tel. 5965 Best auch noch austofrta.

Wer verkauft gegen netto Roffe Schienengleise 648 g. 4500 m., auch in fleinerer Mengen, ferner

Stahlmulden= kippwagen von 1/4 b s 1 com Inhalt und 2 Cokomotiven baju. Eingebote erbitten

Gebr. Cichelgrun Strafburg i. Elf.

Buverlöffige

Wagner Schloffer ober in Bed in Golgarbeiten Hilfsarbeiter

finden out Milital fabryrage bauernbe Stellung. Georg Kruck Bagenfabrif, miesbaben,

Schlersteinerstraße 21 b.

Rath. Mann, 86 Jahre. mit einem fath. Dabden bem Bunbe, 26 bis 36 Jahre alt, sw. Beirat befonnt g. werben. Etwas Bermogen erwinicht. Spat. Aufenthalt in einem Dete b. Mains, ba noch etmas unter 1134 an bie Gefdafteft. biefer Beitung.

Junges Franlein

fympatifche Erfdeinung, Dergensgemüt, nicht umermögend, hiludlich erzogen fricht auf birfem Wege einen poff. Cebensgefährten. Emftgemeinte Untrage, momiglid mit Silb, unter R.R. am bie Gefchtiteft.b. Stg.

Debrmabden gegen fofentige Bergatung und an-geb. Bagierin gef. Stunepf. Bieebeben, Bluderftr. 6.

Steing. Rahmtopfe gu Dehmler, Argbach.

Rultural n. Raifonit neues patentieries, fiftifiges Dängemittel v. Schubert-Rünchen. Riebertage und Brospefte b. R. Kett Dünge-handlong Citville a. Riein

Granhen Fahrftuhl n. Babewanne ju vert. Wieshoben, Scharnhorft-Strafe 44, Other

Peiditer gebraucht Wagen (Gfelsfuhrwerk) für Bijde zu fohren zu kaufen gei. Rabered "Johannis-frijt" Biesseben, Platterftrahe 78.

motup

fcone Bojen abzugeben. Rheinifche Bolfszeitung

Rennen zu Wiesbaden

Sonntag, 20. Mai, nachmittags 3 Uhr || Dienstag, 22. Mai, nachmittags 3 Uhr Totalisator auf allen Plätzen. Sonderzüge der Staatsbahn und Straßenbahn.

Bekanntmachung.

Die Zwischenscheine für bie 5% Schuldverschreibungen und 4 1/1. % Schakanweisungen der V. Kriegsanleihe tonnen bom

21. Mai d. 3s. ab

in die endgultigen Stude mit Binsicheinen umgetaufcht werben.

Der Umtaufch findet bei der "Umtaufchstelle für die Rriegsanleihen", Berlin W 8 Behrenftrage 22, fratt. Außerbem übernehmen familiche Reichsbantanftalten mit Ruffeneinrichtung bis aum 15, Rovember 1917 die toftenfreie Bermittlung des Umtaufches. Rach diefem Zeitpuntt tonnen die Zwischenscheine nur noch unmittelbar bei ber "Ums taufchftelle für die Artegeanleiben" in Berlin umgetauicht merden.

Die Amifdenicheine find mit Bergeichniffen, in die fie nach ben Betragen und innerhalb diefer nach ber Rummernfolge geordnet einzutragen find, mahrend ber Bormittagsbienftstunden bei ben genannten Stellen eingureichen. Gur Die 5% Meichbanfeihe umb für die 41/4 % Reichofchanmeifungen find befondere Rummernverzeichniffe auszufertigen; Formulare biergu find bet allen Reichsbantanftalten erhältlich.

Birmen und Raffen baben die von ihnen eingereichten Bwifdeniceine rechts oberhalb ber Studnummer mit ihrem Girmen ftempel gu verfeben.

Bon ben Swifdenicheinen für bie I., III. und IV. Rriegsanleibe ift eine frofere Angobl noch immer nicht in die enögültigen Stude mit ben bereits feit 1. April 1915, 1. Df. tober 1916 und 2. Januar bo. Is. fällig gewesenen Binofcheinen umgetauscht worden. Die Anhaber werden aufgefordert, diefe Bwifdenicheine in ihrem eigenen Intereffe möglichft bald bei ber "Umtaufchitelle für die Rriegsanleigen", Berlin W 8 Behrenftrage 22, gumt Umiouid eingureiden.

Berlin, im Mai 1917.

Reichsbank : Direktorium.

Sabenftein. b. Grimm.

Zu Gunsten der Wiesbadener Kriegsfürsorge

Städtisches Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 18. Mai, 1917, abends 8 Uhr Das Marine-Filmwerk

Kaperkrieg :: Sprangungen :: Versenkungen Eine Kriegsurkunde von grösster Sedeutung! Aufnahmen des ersten Offiziers S. M. S. "Möve" Kapitänieutnant Wolf

Prolog v. Rud. Presber, gesprechen von dem Kgl. Schauspieler Herrn Walter Zollin Die musikalische Begieltung des Pilmwerkes wird ausgeführt durch ein verstärktes Orchester – Technische Leitung: Thalia-Theater Wiesbaden.

Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe Dr. Glassing

von Meister Kammerherr von Schenck Oberbürgermeister. Generalleutnant z. D. Regierungs-Präsident. Politrei-Präsident.

Preise der Plätze:

Logen u. 1. Parkett 1.—20. Reihe M 20.— Ranggalerie M 5.—
1. Parkett 21.—26. Reihe . . . M 10.— 2. Parkett M 5.—
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe . . . M 10.— Ranggalerie-Rücksitz M 3.—
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe . . . M 5.—

Vorverkauf an der Tageskasse des Kurhauses.

Die Wunderrose von Cascia

Ein kurzes Lebensbild der hl. Rita aus dem Augustinerorden, der Helferin in aussichtslosen Anliegen gez. von P. Hugolinus Dach.

Gebunden in feinem Leinenband 2 Mark, nach auswärts 20 Pfennig Porto.

Zu beziehen durch die Buchhandlung der "Allg. Deutschen Tertiaren-Zeitung" HERMANN RAUCH, WIESBADEN Friedrichstraße 30.

gregen dürfen, feinen

ture!

IDUT

emgi

ila

Unte

Blät

amet

ber priti

Tage

Grui geht Schi

Bafa gebo

Boot

Jahr bring

11-Mp

führe

aleid

ber 6

moth Freil

io gr

stritte

mien -

treter

menn

asurb

Raif eine

mal b Beiffun

Briter maffer

urcht

ber a

limes.

bann

pergai

lind b

wirtia bad to

tat En

Riegel.

Unb b

Artille Boffen

entgeg

modiff

delle C

onft g

Befefti

ften Fr

diff britani

ber II-

Roloffe

bebeute

16. Wa 203 Gri

Bron Gregne